

# MBA

Real Estate Management

Unter der Schirmherrschaft des Senators  
für Stadtentwicklung von Berlin

Das Aufbaustudium für Führungskräfte der Immobilienwirtschaft

## Modulbeschreibung MBA REM Berlin

(Modell 2015)

Langfassung: Stand 30.09.2014

### Masterstudiengang Business Administration Real Estate Management

Akkreditiert durch



**htw.** Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin  
*University of Applied Sciences*



Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
Treskowallee 8 | 10318 Berlin  
[www.htw-berlin.de](http://www.htw-berlin.de)

BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin  
Lützowstr. 106 | 10785 Berlin  
Ansprechpartnerin: Anna Röthig  
[www.bba-campus.de](http://www.bba-campus.de) - Tel. 030 23 08 55-32

| Datenfeld                               | Erklärung   |
|---|---|
| Name                                    | <b>Modul 1: Management und Kommunikation</b>  |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. Sabine Spelthahn  |
| Dozent/Dozentin                         | Tilman Weber  |
| Dauer                                   | Ein Semester  |
| Credits                                 | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload (für Modul)              | 125 h für beide Units, davon 30 h Präsenzzeit (5 Tage) und 95 h Eigenarbeit   |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | Eine Modulprüfung für das gesamte Modul bestehend aus:<br><br>Hausarbeit (50%) und Präsentation (50%); alternativ Klausur (100%)  |
| Lerngebiet                              | Kommunikation   |
| Niveaustufe                             | 2a  |
| Status                                  | Pflichtmodul  |
| Sprache                                 | Deutsch   |
| Lernergebnis / Kompetenzen              | <p>Ziel des gesamten Moduls ist der Erwerb von Soft Skills und Sozialkompetenzen in den Bereichen Rhetorik und Präsentationstechnik (Unit 1) sowie Konfliktmanagement und Mediation (Unit 2).</p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Lernergebnis der Unit 1 ist die Verbesserung rhetorischer Fähigkeiten, die Kunst der freien Rede sowie die Beherrschung von Präsentationstechniken mit verschiedenen Medien.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Wirkung jedes Einzelnen auf sein Publikum zu verstärken, wird erlernt. Hierzu werden die Körpersprache, der Blickkontakt zum Publikum sowie die Stimme trainiert.</li> <li>- Der Aufbau einer Rede wird anhand verschiedener Fallbeispiele eingeübt. Als Hilfsmittel dient der Einsatz von Kamera und Videotechnik, um jeden einzelnen Seminarteilnehmer aufzunehmen und ihm ein Feedback geben zu können.</li> <li>- Am Ende des Modulteils Rhetorik und Präsentationstechnik haben die Studenten die Fähigkeit erlangt, eine Rede nach klassischem Aufbau zu halten und eine Präsentation mit verschiedenen Medien durchführen zu können.</li> </ul> <p>Lernergebnis der Unit 2 ist die Verbesserung der Fähigkeiten und Techniken des Konfliktmanagements und der Mediation.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu den erlernenden Kompetenzen gehören Vermittlungsmethoden in Projektteams, Ausgleichsverhandlungen zwischen streitenden Mitarbeitern, Konfliktschlichtung und Konfliktmanagementmethoden.</li> <li>- Mit den Teilnehmern werden Führungstechniken und Führungsgespräche trainiert. Konfliktlösungsmethoden werden mit Hilfe praktischer Übungen zur Gesprächsführung (Chef/Mitarbeiter), verschiedener Kommunikationstechniken sowie in Form von Rollenspielen im Bereich Mediation trainiert. Mediation heißt Konfliktlösung mit Hilfe eines neutralen Dritten.</li> <li>- Fallbeispiele aus der Wirtschaft ergänzen die Übungen. Am Ende des Modulteils Konfliktmanagement und Mediation haben die Teilnehmer die Fähigkeit erlangt, Konflikte im Unternehmen zu erkennen und Führungsgespräche im Bereich Konfliktmanagement durchzuführen.</li> </ul> <p>Die Teilnehmer sind in der Lage zu erkennen, bei welchen Konflikten professionelle Hilfe durch einen Mediator notwendig und sinnvoll ist.</p> |

|                            |  |
|----------------------------|--|
|                            | <b>Fachunabhängige Kompetenzen:</b><br>Steigerung der Kommunikationskompetenz sowie der Führungskompetenz von Mitarbeitern.                    |
| Inhalt des Moduls          |  |
| Notwendige Voraussetzungen | Keine  |
| Empfohlene Voraussetzungen | Keine  |
| Units (Einheiten)          | Unit 1: Rhetorik und Präsentationstechnik,<br>Unit 2: Konfliktmanagement und Mediation   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Allen Masterprogrammen   |
| Anerkannte Module          | Keine bzw. Kommunikationsausbildung im Umfang von 5 ECTS nach Erwerb des Hochschulabschlusses in den Bereichen Rhetorik und Konfliktmanagement |
| Häufigkeit des Angebotes   | jährlich   |
| Hinweise                   | Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.   |

### Unit 1: Rhetorik und Präsentationstechnik

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | Management und Kommunikation  |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht mit Übungen zur Rhetorik und Präsentationstechnik   |
| Workload für Unit                   | 75 h,<br>18 h Präsenzzeit, davon ca. 6 h Vorlesungen im seminaristischen Lehrstil und ca. 12 h Übungen (Halten von Reden/Kameraaufnahmen von jedem Teilnehmer, Stimmübungen usw.)<br>Vorbereitung der Unit 1: 16 h<br>Nachbereitung der Unit 1: Einarbeitung in die angegebene Literatur sowie schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation: 50 Stunden<br>Mündliche Präsentation der Rede (am Ende der Unit 2)   |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 18 h  |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Schriftliche Ausarbeitung einer Rede und Präsentation derselben   |
| Bewertung                           | Differenziert   |
| Inhalte                             | Geschichte der Rhetorik vom antiken Griechenland (500 v. Chr.) bis zur Neuzeit im 20. Jahrhundert (1 Stunde Vorlesung/Einführung);<br>Übung zum Halten einer Rede, Aufnahme mit Hilfe der Filmkamera, Auswertung und Feedback für jeden einzelnen Teilnehmer (Dauer ca. 4 Stunden);<br>Körpersprache: Haltung, Mimik, Gestik, Augenkontakt (1,5 Stunden Vorlesung und 1,5 Stunden Diskussion von Fallbeispielen/Rollenspiele);<br>Aufbau und Struktur einer Rede, Manuskripterstellung (1,5 Stunden Vorlesung und 5 Stunden Übung dazu, Halten einer Rede mit Kameraaufnahmen und Auswertung),<br>Stimmtraining (30 Minuten Vorlesung und 1 Stunde Stimmübungen),<br>Visualisierung einer Rede sowie Medieneinsatz (1,5 Stunden |

|           |  |
|-----------|--|
|           | Vorlesung und 5 Stunden Übung dazu – Vorbereitung einer Rede, Halten einer Rede einschließlich Medieneinsatz, Auswertung)<br>Umgang mit Lampenfieber und Pannen (1 Stunde),<br>Auswertung des Seminars (30 Minuten)  |
| Literatur | Pflichtlektüre:<br>Prof. Dr. Sabine Spelthahn, Rhetorik- und Präsentationstraining, Berlin 2011 sowie<br>Holzheu, H.: Natürliche Rhetorik, Econ Verlag, München 2002<br>Bartsch, Ch./Hoppmann, M./Rex, B. Vergeest, M., Trainingsbuch Rhetorik, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 2005<br><br>Empfohlene Literatur:<br>Molcho, S. Körpersprache des Erfolgs, Heinrich-Hugendubel Verlag, Kreuzlingen/München 2005<br>Ueding, G./Steinbrinck, B., Grundriss der Rhetorik, Metzler Verlag, Stuttgart/Weimar 2005 |
| Hinweise  | keine  |

## Unit 2: Konfliktmanagement und Mediation

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Name                                | Management und Kommunikation   |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht mit Übungen / Simulationen zum Konfliktmanagement und zur Mediation  |
| Workload für Unit                   | 50 h,<br>12 h Präsenzzeit (davon 4 h Vorlesung im seminaristischen Lehrstil und 4 h Übungen und Rollenspiele zu den Themen Konfliktmanagement und Mediation, 4 h Präsentation von Themen aus den Bereichen Konfliktmanagement und Mediation, Bewertung des Moduls 1<br>38 h Eigenarbeit, davon 20 h Vorbereitung der Unit 2 – Einarbeitung in die angegebene Literatur - und 18 h Erarbeitung einer Präsentation aus einem von zwölf angegebenen Themen aus den Bereichen Konfliktmanagement und Mediation   |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 12 h   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Präsentation eines Themas einschließlich mündliche Prüfungsfragen dazu   |
| Bewertung                           | Differenziert  |
| Inhalte                             | Ursachen von Konflikten, Konfliktarten, Konfliktmanagement als Führungsaufgabe (1 Stunde Vorlesung) und Rollenspiele dazu: Konfliktgespräche Chef/in und Mitarbeiter/innen im Projektteam) (2,0 Stunden);<br>- Stufen der Konflikteskalation, Konfliktregelung und Konfliktlösungsmethoden (ca. 1,5 Stunden Vorlesung sowie Übungen dazu (3 Stunden),<br>Anwendungsgebiete der Mediation einschließlich Fallbeispiel(e) aus der Wirtschaft (2,5 Stunden Vorlesung und Diskussion mit Hilfe von Fallbeispiel auf DVD),<br>Übung zur Mediation (Rollenspiel Mediation in einem Unternehmenskonflikt) (2 Stunden) |
| Literatur                           | Pflichtlektüre:<br>Glasl, Friedrich, Konfliktmanagement – Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 8. Auflage 2004 bzw. neueste Auflage 2009, Haupt-Verlag,  |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Bern/Stuttgart/Wien sowie<br/> Proksch, Stephan: Konfliktmanagement in Unternehmen,<br/> Mediation als Instrument für Konflikt- und<br/> Kooperationsmanagement am Arbeitsplatz, Springer-Verlag,<br/> Heidelberg / London / New York, 2010<br/> Spelthahn, S., Konfliktmanagement und Mediation, HTW<br/> Berlin, Berlin, neueste Auflage</p> <p>Empfohlene Literatur:<br/> Ballreich, R./Glasl, F., Mediation in Bewegung – Ein Lehr- und<br/> Übungsbuch mit Filmbeispielen auf DVD, Concadora Verlag,<br/> Stuttgart 2007<br/> Duve, Chr./ Eidenmüller H./ Hacke, A.: Mediation in der<br/> Wirtschaft-Wege zum professionellen Konfliktmanagement,<br/> Köln und Frankfurt/Main, 2. Auflage 2011<br/> Fisher, Roger/ Patton, Bruce/ Ury, William: Das Harvard-<br/> Konzept – Der Klassiker der Verhandlungstechnik, 23.<br/> Auflage, Frankfurt/New York, Campus-Verlag, 2009</p> |
|--|--|

|  |   |
|--|---|
| Name                                       | <b>Modul 2: Immobilienmärkte</b>  |
| Modulverantwortliche/r                     | Prof. Dr. Sebastian Dullien   |
| Dozent/Dozentin                            | Prof. Dr. Sebastian Dullien, Dr. Nassos Manginas  |
| Dauer                                      | Ein Semester  |
| Credits                                    | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload<br>(für Modul)              | 125 h<br>Präsenzstudium: 18 h<br>Eigenstudium: 107 h  |
| Prüfungsform / Art der<br>Prüfungsleistung | Schriftliche Semesterabschlussprüfung (Klausur), Gewicht 100 %, oder semesterbegleitende mündliche Prüfung (Präsentation), Gewicht 50 %, und schriftliche Semesterabschlussprüfung (Ausarbeitung), Gewicht 50 %; die jeweilige Prüfungsform wird vor Semesterbeginn von dem Modulverantwortlichen festgelegt  |
| Bewertung                                  | differenziert   |
| Lerngebiet                                 | Immobilienwirtschaft, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft   |
| Niveaustufe                                | 2a  |
| Status                                     | Pflichtmodul  |
| Sprache                                    | englisch  |
| Lernergebnis /<br>Kompetenzen              | <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen neoklassischer Mikroökonomie (Angebots- und Nachfrageanalysen) auf den Immobilienmarkt und andere Märkte anzuwenden</li> <li>- zu erkennen, an welche Grenzen die Anwendung einfacher Marktmodelle stoßen und welche Rollen Marktunvollkommenheiten wie Transaktionskosten und Informationsasymmetrien für Marktergebnisse spielen</li> <li>- zu erkennen, welche Determinanten Einfluss kurz-, mittel- und langfristigen Einfluss auf Immobilienpreise haben</li> <li>- die Interaktion zwischen makroökonomischer Entwicklung und Immobilienpreisen zu erkennen</li> <li>- aktuelle Entwicklungen des nationalen und der internationalen Immobilienmärkte in den historischen Kontext einzuordnen</li> <li>- zukünftige Entwicklungen auf den Immobilienmärkten zu reflektieren und</li> <li>- komplexe internationale Zusammenhänge zu verstehen und einzuordnen</li> <li>- internationale Marktberichte (auf Englisch), Indizes und Statistiken mit Bezug auf Immobilienmärkte aufzufinden, auszuwerten und zu bewerten</li> <li>- (Auf Englisch) Präsentationen zu halten und zu kommentieren</li> </ul> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassung und Bewertung komplexer Sachverhalte und Zusammenhänge</li> <li>- im internationalen Umfeld</li> <li>- Steigerung der fremdsprachlichen Kommunikationskompetenz (Fachsprache), Diskussions- und Präsentationsfähigkeit (englisch)</li> </ul> |
| Inhalt des Moduls                          | <p>Folgende Inhalte werden in dem Modul abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Volkswirtschaftliche Grundlagen der Analyse von Immobilienmärkte <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mikroökonomische Bestimmungsgrößen von Immobilienpreise; Angebots- und Nachfragediagramm</li> </ul> </li> </ul>   |

|                            |  |
|----------------------------|--|
|                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Interaktion zwischen makroökonomischen Umfeld und Immobilienmärkten</li> <li>➤ Makroökonomische Zyklen</li> <li>➤ Immobilienpreisblasen in Theorie und Empirie</li> <li>➤ Analyse ausgewählter Immobilienmärkte</li> </ul> <p>- Quellen und Analyseinstrumente zur Analyse von Immobilienmärkten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Analysedimensionen von Immobilienmärkten</li> <li>➤ Angewandte Analyse ausgewählter Immobilienmärkte</li> </ul> <p>- Fachtermini in englischer Sprache</p>  |
| Notwendige Voraussetzungen | Keine  |
| Empfohlene Voraussetzungen | Keine  |
| Units (Einheiten)          | Modul besteht aus einer Unit:  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | In Masterstudiengängen   |
| Anerkannte Module          | Keine  |
| Häufigkeit des Angebotes   | jährlich   |
| Literaturhinweise          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelles Material zur Marktanalyse (Marktberichte ausgewählter führender Beratungs-/Immobilienunternehmen in ihrer jeweils aktuellen Fassung; Berichte von Zentralbanken, Internationalem Währungsfonds und der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich</li> <li>- Jowsey, Ernie (2011), Real Estate Economics, Palgrave: Basingstoke et al.</li> <li>- Shiller, Robert J. (2008), The Subprime Solution, Princeton University Press: Princeton.</li> <li>- Gramlich, Edward M., (2007), Subprime Mortgages: America's latest boom and bust, Urban Institute Press: Washington, D.C.</li> <li>- McDonald, John F. und Daniel P. McMillen (2011), Urban Economics and Real Estate, John Wiley and Sons.</li> <li>- Demary, Markus, Paul Gans, Rüdiger Meng, Ansgar Schmitz Veltin, Michael Voigtländer und Peter Westerheide (2009), Wirtschaftsfaktor Immobilien. Die Immobilienmärkte aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive, Hrsg.: Deutscher Verband für Wohnungswesen Städtebau und Raumordnung e.V./ Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. In: Zeitschrift für Immobilienökonomie, Sonderausgabe 2009, Berlin.</li> <li>- Friedman, J.C., Harris, J. P. und Lindemann (2013), Dictionary of Real Estate Terms (Barron's Dictionary of Real Estate Terms), 8. Auflage, Barron's.</li> </ul> |
| Hinweise                   | - Das Modul kann sowohl in deutscher als auch englischer Sprache gelehrt werden.   |

|   |   |
|---|---|
| Name                                    | <b>Modul 3: Management und Strategie</b>  |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. Nicole Riediger   |
| Dozent/Dozentin                         | Prof. Dr. Nicole Riediger, Dipl. Psych. Iris Surburg, Prof. Dr. Michael Worzalla, Dipl.-Päd. Lenore Albers  |
| Dauer                                   | Ein Semester  |
| Credits                                 | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload (für Modul)              | 125 h für beide Units<br>Präsenzstudium: 42 h (7 Tage)<br>Eigenstudium: 83 h<br>Davon:<br>Unit 3.1 Management in der Immobilienwirtschaft 60 h (18 Präsenzzeit, d.h. 3 Tage)<br>Unit 3.2 Human Resource Management und interkulturelle Kommunikation 65 h (24 Präsenzzeit, d.h. 4 Tage)   |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | Eine Modulprüfung für das gesamte Modul bestehend aus Studienbegleitende Klausur oder eine andere prüfungsrelevante Studienleistung   |
| Lerngebiet                              | Betriebswirtschaft, Immobilienwirtschaft  |
| Niveaustufe                             | 2a  |
| Status                                  | Pflichtmodul  |
| Sprache                                 | deutsch   |
| Lernergebnis / Kompetenzen              | Lernergebnisse:<br>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls<br><br><b>Fachliche Kompetenzen:</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>- aufbauend auf die grundlegenden Kenntnisse des allgemeinen Managements haben die Studierenden einen Überblick über Unternehmensstrategie, Geschäftsführung und –politik, insbesondere im Schwerpunktbereich Human Resource Management</li> <li>- kennen die Grundlagen und Prinzipien des betrieblichen Personal-, Bildungs- und Qualitätsmanagements und der Zusammenhänge zur Wertschöpfung eines Betriebes</li> <li>- haben einen ersten Einblick in die Bereiche Arbeitsrecht, Personalplanung/Personalveränderung, -entwicklung und sind sensibilisiert, vorhandene Fähigkeiten und Verhaltensformen von Mitarbeitern zu analysieren, zu entwickeln und den Erfordernissen von Arbeitsplätzen anzunähern</li> <li>- haben einen Überblick über Steuerungselemente im Führungsmanagement und kennen die Bedeutung von verschiedenen Arten des Führungsverhaltens</li> <li>- Kenntnis der Grundsätze des operativen und strategischen Managements am Beispiel der Immobilienwirtschaft</li> <li>- kennen die wirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft und können eine erste Einschätzung der nationalen und internationalen Entwicklungen vornehmen, einschließlich der Entwicklung der Immobilie als volatiles Gut</li> <li>- die Fähigkeit, die Immobilienwirtschaft als interdisziplinäres Fachgebiet in zahlreichen Managementdisziplinen einordnen zu können</li> <li>- fundierte Kenntnisse der Lebenszyklusbetrachtung von baulichen Anlagen</li> <li>- sind in der Lage, die wesentliche Marktentwicklungen der Immobilienwirtschaft des 20. und 21. Jahrhunderts nachzuvollziehen und ausgewählte Aspekte (Gebäude,</li> </ul> |



|                            |  |
|----------------------------|--|
|                            | <p>Bauwerke, wirtschaftliche Entwicklungen und Tendenzen) zu identifizieren und zu analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben einen vertieften Einblick in Ablauf und Durchführung eines Immobilienprojektes an Schwerpunkten aus den Bereichen: Projektentwicklung, Neubauprojekt oder Bestandsimmobilie (Entwurfsplanung, Genehmigungsverfahren, Auftragsvergabe, Objektüberwachung), Nutzung (Portfolio- und Facility-Management), Abbruch</li> <li>- können die Wirtschaftlichkeit einer Immobilieninvestition anhand überschlägiger Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit vornehmen und einschätzen</li> </ul> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassung und Bewertung komplexer Gestaltungsformen</li> <li>- Steigerung der Kommunikationskompetenz sowie der Führungskompetenz von Mitarbeitern.</li> </ul>   |
| Inhalt des Moduls          | <p>Im Modul Management und Strategie werden die allgemeinen Grundlagen des normativen, strategischen und operativen Managements in Zusammenhang mit dem Management in der Immobilienwirtschaft gebracht (Seminaristischer Unterricht, Übungen).</p> <p>Der erste Schwerpunkt liegt dabei auf dem Objekt der Immobilie als solche („Lebenszyklusansatz) und daraus exemplarisch ausgewählten Managementvertiefungen (renditeorientiertes und nutzungsorientiertes Immobilienmanagement, jeweils auf Investment-/Unternehmens-, Portfolio- oder Objektebene).</p> <p>Der zweite Schwerpunkt, die Prozesse im Immobilienmanagement, wird am Beispiel des Human Resource Management und der interkulturellen Kommunikation (z.B. Personalmanagement wie Leadership Management, Führungsverhalten, Mitarbeiterführung, Kommunikationsmodelle, Arbeitsrecht und Change- und Qualitätsmanagement) vertieft.</p> <p>Die daraus folgenden Zielstellungen von der Wertschöpfung bis hin zu generellen Zielen einer Unternehmung, die auf Lebens- und Entwicklungsfähigkeit ausgerichtet sind, werden verdeutlicht.</p> |
| Notwendige Voraussetzungen | keine  |
| Empfohlene Voraussetzungen | keine  |
| Units (Einheiten)          | Unit 3.1 Management in der Immobilienwirtschaft<br>Unit 3.2 Human Resource Management und Interkulturelle Kommunikation  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Masterstudiengänge   |
| Anerkannte Module          | Keine  |
| Häufigkeit des Angebotes   | jährlich   |
| Literaturhinweise          | <u>Pflichtliteratur:</u><br>Schreyögg / Koch:  |

|          |  |
|----------|--|
|          | <p>Grundlagen des Management, 2. Auflage 2010, Gabler Verlag Wiesbaden<br/>Porter, Michael E., "What is Strategy?", Harvard Business Review, 1996</p> <p><u>Empfohlene Literatur:</u><br/>Gardenswartz, Lee/Rowe: Managing Diversity, 3. Auflage 2010, Society for Human Resource Management<br/>Lauer: Grundlagen erfolgreicher Mitarbeiterführung: Führungspersönlichkeit - Führungsmethoden - Führungsinstrumente, 7. Auflage 2009, Gabal Verlag Offenbach<br/>Lombriser, Abplanalp: Strategisches Management, 4. Auflage 2005, Versus Verlag Zürich<br/>Assum, Kurth: Die besten Strategietools in der Praxis, 4. Auflage 2009, Hanser Wirtschaft München</p>                      |
| Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</li> <li>- Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</li> <li>- Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li> </ul> |

### Unit 3.1: Management in der Immobilienwirtschaft

| Datenfeld                           | Erklärung  |
|-------------------------------------|--|
| Name                                | Management und Strategie   |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht (Vorlesung, Übungen, Projekte)   |
| Workload für Unit                   | Unit 3.1 Management in der Immobilienwirtschaft<br>60 h (18 Präsenzzeit, d.h. 3 Tage)  |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 18 h Präsenz, davon<br>Seminaristischer Unterricht ca. 12 h<br>Übung / Projekte ca. 6 h  |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Studienbegleitende Klausur oder eine andere prüfungsrelevante Studienleistung  |
| Bewertung                           | differenziert  |
| Inhalte                             | <p>Die Unit 3.1 Management in der Immobilienwirtschaft behandelt den Schwerpunkt der Grundlagen des Managements von baulichen Anlagen sowie das Objekt der Immobilie als solche anhand des spezifischen Lebenszyklusansatzes in der Immobilienwirtschaft.</p> <p>Die Anwendbarkeit der wesentlichen existierenden Managementmodelle auf die Immobilienwirtschaft wird verdeutlicht und in diesem Zusammenhang der spezifische Lebenszyklusansatz der Immobilienwirtschaft eingeführt. Die Immobilienwirtschaft als interdisziplinäres Fachgebiet bildet dabei zahlreiche Managementaspekte sowohl in der historischen Entwicklung als auch der Betrachtung des einzelnen Immobilienobjektes ab.</p> <p>Ausgehend von einem Gesamteinblick in die historische Entwicklung der Immobilienwirtschaft (mit dazugehörigen aktuellen wirtschaftlichen nationalen und internationalen</p> |

|           |  |
|-----------|--|
|           | <p>Entwicklungen sowie beispielhaft dem einzelnen Immobilienobjekt) werden die Grundlagen des Managements auf verschiedenen Ebenen anhand folgender Themenkreise vermittelt:</p> <p>Renditeorientiertes und nutzungsorientiertes Immobilienmanagement, Real Estate Investment Management, Corporate Real Estate Management (CREM), Real Estate Portfoliomanagement, Real Estate Asset Management bzw. Strategisches und Operatives Objektmanagement (seminaristischer Unterricht, Übungen).</p> <p>Unterrichtsbegleitend werden die erworbenen Kenntnisse am einzelnen Immobilienobjekt aus Teilbereichen des Lebenszyklus der Immobilie anhand von Übungen oder Case Studies vertieft. Diese können auch als Grundlage für die nachfolgenden Module gelten.</p> <p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis der Grundsätze des operativen und strategischen Managements am Bsp. Immobilienwirtschaft</li> <li>2. Managementdisziplinen in der Immobilienwirtschaft</li> <li>3. Kenntnis von historischen und aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen wesentlicher Aspekte der Immobilienwirtschaft</li> <li>4. Kenntnis des Lebenszyklus der Immobilie, Ablauf und Durchführung eines Immobilienprojektes: Projektentwicklung, Neubau- oder Bestandsprojekt (Entwurfsplanung, Genehmigungsverfahren, Auftragsvergabe, Objektüberwachung), Nutzung (Bewirtschaftung, Corporate Real Estate Management (CREM) und Facility-Management), Abbruch.</li> </ol> <p><u>Fachunabhängige Kompetenzen:</u></p> <p>Erfassung und Bewertung komplexer Gestaltungsformen, Steigerung der Kommunikationskompetenz sowie der Führungskompetenz von Mitarbeitern</p> |
| Literatur | <p><u>Pflichtliteratur:</u></p> <p>Teichmann: Bestimmung und Abgrenzung von Managementdisziplinen im Kontext des Immobilien- und Facilities Management, In: Zeitschrift für Immobilienökonomie, Ausgabe 2-2007</p> <p>Kämpf-Dern: Bestimmung und Abgrenzung von Managementdisziplinen im Kontext des Immobilien- und Facilities Management - Eine Entgegnung zum gleichnamigen Beitrag von Sven A. Teichmann, In: Zeitschrift für Immobilienökonomie, Ausgabe 2-2008</p> <p><u>Empfohlene Literatur:</u></p> <p>Diederichs: Immobilienmanagement im Lebenszyklus, 2. Auflage 2006, Springer-Verlag Heidelberg</p> <p>Geltner: Commercial Real Estate Analysis and Investments, 4. Auflage 2007, South Western Educational Publishing, US</p> <p>Mayrzedt/Geiger/Klett/Beyerle: Internationales Immobilienmanagement, 2007, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p>Schulte (Hg.): Handbuch Immobilien-Portfolio- Management, 2007, Immobilien-Manager-Verlag, Köln</p>   |

|          |  |
|----------|--|
|          | Viering, Kochendörfer, Liebchen: Managementleistungen im Lebenszyklus von Immobilien. 2007, Vieweg+Teubner Wiesbaden<br>Gondring: Immobilienwirtschaft: Handbuch Für Studium und Praxis, 2. 2011, Auflage, Verlag Vahlen München |
| Hinweise | keine  |

### Unit 3.2: Human Resource Management und interkulturelle Kommunikation

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | Management und Strategie  |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht (Vorlesung, Übungen, Projekte)  |
| Workload für Unit                   | Unit 3.2: Human Resource Management und interkulturelle Kommunikation 76 h (32 h Präsenzzeit, d.h. 4 Tage)  |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 32 h Präsenz, d.h. 4 Tage, davon<br>Seminaristischer Unterricht ca. 18 h<br>Übung / Projekte ca. 14 h   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Studienbegleitende Klausur oder eine andere prüfungsrelevante Studienleistung   |
| Bewertung                           | differenziert   |
| Inhalte                             | <p>Die Unit 3.2 Human Resource Management und Interkulturelle Kommunikation behandelt die Grundlagen und Prinzipien des Leadership Managements und des betrieblichen Personal- und Bildungsmanagements im Sinne des Human Resource Managements.</p> <p>Den Studierenden werden Management-Steuerungselemente an die Hand gegeben (Leadership-, Change- und Qualitätsmanagement) sowie eine Einführung in das Gebiet Interkulturelle Kommunikation gegeben, in der die Studierenden Gelegenheit haben, sehr praxisorientiert zu arbeiten.</p> <p>Im Bereich der Personalentwicklung sollen die Studierenden sensibilisiert werden, vorhandene Fähigkeiten und Verhaltensformen von Mitarbeitern zu erkennen, zu entwickeln und den Erfordernissen von Arbeitsplätzen anzunähern (seminaristischer Unterricht, Übungen).</p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Steuerungselemente im Führungsmanagement (kennen die Bedeutung von verschiedenen Arten des Führungsverhaltens), Change- und Qualitätsmanagement (können die Prozesse und deren Auswirkungen auf die Unternehmung einschätzen)</li> <li>- Basiskennntnisse der interkulturellen Kommunikation</li> <li>- Grundprinzipien des Human Resource Managements</li> <li>- Personalplanung</li> <li>- Personalveränderung, -entwicklung</li> <li>- Kundenorientierung</li> <li>- Dienstleistungsmanagement</li> <li>- Führungsverhalten</li> </ul> <p>Die Veranstaltung geht auf das betriebliche Personal-, Bildungs- und Qualitätsmanagement ein und erläutert insbesondere die Zusammenhänge zwischen den „human resources“ und der Wertschöpfung eines Betriebes.</p> <p>Im Bereich Personalmanagement im engeren Sinne werden die</p> |

|           |  |
|-----------|--|
|           | <p>Themenbereiche betriebliche Weiterbildung, Führungsverhalten sowie die Reaktion auf sich fortlaufende Veränderungsprozesse verstanden, die ausführlich erarbeitet und anhand neuer Forschungen weiterentwickelt werden.</p> <p>Unter dem Bereich der Qualitätssicherung werden neben der Lösung von betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und technischen Aufgaben vor allem Fragen der Systemgestaltung diskutiert, die die menschliche Produktivkraft und die Fähigkeit und Motivation der Beschäftigten fördert, Qualität zu produzieren.</p> <p>Hierbei spielen Themen wie Arbeitsrecht, Personalplanung / Personalveränderung, -entwicklung eine zentrale Rolle.</p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Human Resource Management</li> <li>2. Personalführung als Unternehmensführung</li> <li>3. Personalentwicklung</li> <li>4. Human Resource Controlling</li> <li>5. Qualitätssicherung/-prozesse</li> </ol>   |
| Literatur | <p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Schulz von Thun: Miteinander reden. Bd 1- 3, 2009, Rowohlt Reinbek</p> <p>Kumbier, Thun: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, 3. Auflage 2006, Rowohlt Verlag Reinbek</p> <p>Briscoe, Schuler, Claus: International Human Resource Management: Policies and Practices for Multinational Enterprises: Policy and Practice for Multinational Enterprises, 3. Auflage 2008, Routledge Chapman &amp; Hall</p> <p>Schmeisser, Lukowsky: Human Capital Management: A Critical Consideration of the Evaluation and Reporting of Human Capital, 2006, Hampp-Verlag Mering</p> <p>Torrington, Taylor, Hall: Human Resource Management, Auflage: 7th Revised edition (REV) 2007, Financial Times Prent. Int.</p> <p>Prof. Dr. Worzalla: „Arbeitsrecht“<br/>Beck'sches Personalhandbuch 1. Arbeitsrechtslexikon, 1 (inkl. 71. Ergänzungslieferung 2009), Verlag C.H. Beck München</p> <p>Frey/Pulte: Betriebsvereinbarungen in der Praxis, 2. Auflage 2005, Verlag C.H. Beck München</p> <p>Junker: Grundkurs Arbeitsrecht, 8. Aufl. 2009, Verlag C.H. Beck, München</p> <p>Langenfeld: Münchner Vertragshandbuch Band 5, Bürgerliches Recht I, 6. Auflage 2007, Verlag C.H. Beck München</p> <p>Marschollek: Skript Arbeitsrecht, 17. Auflage 2009, Verlag Alpmann/Schmidt, Münster</p> <p>Prof. Dr. Meifert: "Personalmanagement/Mitarbeiterführung"<br/>Meifert: Strategische Personalentwicklung. Ein Programm in acht Etappen, 2. Auflage 2010, Springer-Verlag Heidelberg</p> <p>Meifert / Sattler: Führen - Die erfolgreichsten Instrumente und Techniken, 2010, Haufe-Verlag Freiburg</p> <p>Yukl: Leadership in Organizations, 7. Auflage 2009, International edition, Pearson Education</p> |
| Hinweise  | keine  |

|  |   |
|--|---|
| Name                                       | <b>Modul 4: Rechtliche Rahmenbedingungen</b>  |
| Modulverantwortliche/r                     | Prof. Dr. Manfred Kühnberger  |
| Dozent/Dozentin                            | RA Dr. Jens-Uwe Hinder, Prof. Dr. Michael Jaensch,<br>Prof. Dr. Manfred Kühnberger  |
| Dauer                                      | Ein Semester  |
| Credits                                    | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload<br>(für Modul)              | 125 h, davon 36 h Präsenz, d.h. 6 Tage, 2 h Prüfungszeit und<br>87 h Selbststudium  |
| Prüfungsform / Art der<br>Prüfungsleistung | Eine Modulprüfung für das gesamte Modul bestehend aus<br>- Teilleistungsnachweis für Unit 4.1 in Form einer Klausur mit<br>50% der Leistungspunkte<br>- Teilleistungsnachweis für Unit 4.2 in Form einer Klausur mit<br>50% der Leistungspunkte<br>Beide Teilleistungsnachweise können auch in einer 2 h Klausur<br>erbracht werden   |
| Lerngebiet                                 | Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre  |
| Niveaustufe                                | 2 a (voraussetzungsfreies Modul, geeignet für Diplom- und<br>Masterstudiengänge)  |
| Status                                     | Pflichtmodul  |
| Sprache                                    | Deutsch   |
| Lernergebnis /<br>Kompetenzen              | <p><b>Fachliche Kompetenzen</b><br/>Die Teilnehmer haben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung rechtlicher Fragestellungen im Rahmen ihrer Führungsaufgaben entwickelt und sind so in der Lage, mögliche "Rechtskonflikte" zu vermeiden. Den Teilnehmern sind die rechtlichen Aspekte der Unternehmensorganisation und der hierin gründenden Managementverantwortung bekannt. Sie sind in der Lage, einfache Rechtsprobleme selbst zu lösen und können einschätzen, wann ergänzender Rechtsrat gefordert ist. Die Teilnehmer haben Kenntnis der grundlegenden Organisations- und Handlungsformen des Privatrechts und der damit verbundenen wirtschaftlichen Implikationen erlangt. Bezüglich des normierten Informationssystems Bilanzierung nach HGB entwickeln die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis der Einbindung in das Gesellschaftsrecht und das Steuerrecht, sowie der damit verknüpften Notwendigkeit zusätzlicher betrieblicher Informationssysteme. Sie sind in der Lage, aus den gesetzlichen Vorgaben die Regeln für die Erstellung von Jahresabschlüssen zu erarbeiten und auch komplexere Sachverhalte HGB – konform abzubilden.</p> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen</b><br/>Die Teilnehmer sind in der Lage, komplexe Gestaltungsformen zu erfassen und zu bewerten. Sie haben ihre Kommunikationskompetenz gesteigert und erkennen die Bedeutung von Recht als strategisches Gestaltungsmittel und Managementinstrumentarium. Hierzu zählt auch die qualifizierte Einschätzung der Aussagefähigkeit und Grenzen des Informationssystems Rechnungslegung und dessen Gestaltbarkeit.</p> |
| Inhalt des Moduls                          | Vertrags-, Schuld- und Sachenrecht, Gesellschaftsrecht und Finanzierung der Gesellschaften, nationales Rechnungslegungsrecht und Informationssysteme.   |
| Notwendige Voraussetzungen                 | Keine   |

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Empfohlene Voraussetzungen | Keine  |
| Units (Einheiten)          | Das Modul besteht aus 2 Units.<br>- Unit 4.1: Wirtschafts-, Unternehmens- und Europarecht.<br>- Unit 4.2: Handelsrechtliche Rechnungslegung.   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Wirtschaftswissenschaftliche und juristische Studiengänge.   |
| Anerkannte Module          | Keine  |
| Häufigkeit des Angebotes   | Jährlich   |
| Literaturhinweise          | Vergleiche Angaben zu den Units.   |
| Hinweise                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</li> <li>- Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</li> <li>- Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li> </ul> |

#### **Unit 4.1: Wirtschafts-, Unternehmens- und Europarecht**

| <b>Datenfeld</b>                    | <b>Erklärung</b>   |
|-------------------------------------|--|
| Name                                | Modul 4: Rechtliche Rahmenbedingungen  |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht  |
| Workload für Unit                   | 63 h. Davon 18 h Präsenz und 1 h Klausur. Vorbereitung auf Präsenzphase 10 h und Nachbereitung (insbesondere für die Bearbeitung von Fallstudien und die Klausurvorbereitung) 34 h.  |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 18 h, d.h. 3 Präsenztage.  |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Klausur  |
| Bewertung                           | Differenziert  |
| Inhalte                             | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Vertragsgestaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kauf- und Werkverträge, Probleme der Internationalen Vertragsgestaltung (Rom I Verordnung der EG), Vertragsmanagement</li> <li>- Nutzungsüberlassungsverträge, insbesondere Miete, Pacht, Leasing</li> </ul> </li> <li>2. Schuldrecht und Sachenrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Leistungsstörung, Gewährleistungsrecht</li> <li>- Grundzüge des Sachenrechts, insbesondere des Immobiliarsachenrechts</li> </ul> </li> <li>3. Gesellschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitalgesellschaftsrecht, insbesondere Wahl der geeigneten Rechtsform, Gesellschafter- und Geschäftsführerhaftung.</li> <li>- Internationales Gesellschaftsrecht, insbesondere Einfluss der gemeinschaftsrechtlichen Grundfreiheiten</li> </ul> </li> <li>4. Finanzierung und Recht <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungsformen der Eigenkapitalfinanzierung, insbesondere Anteilsrecht, Genussscheine, stille Beteiligungen</li> </ul> </li> </ol> <p>Kredit und Kreditsicherung, insbesondere Grundpfandrechte, Kreditablösung und Umschulung</p> |

|           |   |
|-----------|---|
| Literatur | <p>Jeweils in der aktuellen Auflage!!</p> <p>Bülow, Peter: Recht der Kreditsicherheiten, 7. Auflage 2007</p> <p>Catá Backer, Larry: Comparative Corporate Law, United States, European Union; China and Japan, Cases and Materials, Carolina Academic Press, 2002</p> <p>Däubler, Wolfgang: Verhandeln und Gestalten, München, 2003</p> <p>Daumke, Michael / Keßler, Jürgen: Der GmbH-Geschäftsführer, 3. Auflage 2009</p> <p>Jaensch, Michael: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 2. Auflage 2010</p> <p>Schmidt, Karsten: Gesellschaftsrecht, 4. Auflage, Köln (u.a.), 2002</p> <p>Kittner, Michael: Schuldrecht, Rechtliche Grundlagen – Wirtschaftliche Zusammenhänge, 3. Auflage, München, 2003</p> <p>Schäfer, Hans-Bernd / Ott, Claus: Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts, 4. Auflage, 2004</p> |
| Hinweise  | Keine   |

#### Unit 4.2: Handelsrechtliche Rechnungslegung

| Datenfeld                           | Erklärung  |
|-------------------------------------|--|
| Name                                | Modul 4: Rechtliche Rahmenbedingungen  |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht  |
| Workload für Unit                   | 62 h, davon 18 h, d.h. 3 Präsenztage und 1 h Klausur. 10 h Vorbereitung auf die Präsenzphase und 33 h Nachbereitung und Klausurvorbereitung. Hierzu werden Fälle ausgegeben und deren Lösung wird über die Plattform behandelt.  |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 18 h, d.h. 3 Präsenztage.  |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Klausur (60 Minuten).  |
| Bewertung                           | Differenziert  |
| Inhalte                             | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ökonomische und rechtliche Randbedingungen der nationalen Rechnungslegung, Abgrenzung zu anderen Managementinformationssystemen.</li> <li>2. Bilanzansatz-, Ausweis- und Bewertungsregeln nach HGB.</li> <li>3. Ausgewählte Sonderprobleme: Währungsumrechnung, Bewertungseinheiten, latente Steuern und Ausschüttungssperren nach HGB.</li> <li>4. Die Erfolgsrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und andere Berichtsinstrumente.</li> </ol> |
| Literatur                           | <p>Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2011</p> <p>Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Aufl., Stuttgart 2014</p> <p>Moxter: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen 2007</p> <p>Schildbach/Stobbe/Brösel: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 9. Aufl., Sternenfels 2013</p>   |
| Hinweise                            | Keine.   |



|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Name                                  | <b>Modul 5: Corporate Finance und Besonderheiten der Immobilienfinanzierung</b>   |
| Modulverantwortliche/r                | Prof. Dr. Wolfgang S. Singer  |
| Dozent/Dozentin                       | Prof. Dr. Wolfgang S. Singer/ Prof. Dr. Peter Eckstein/ Herr Christian Wilkens/ Herr Thorsten Arsan   |
| Dauer                                 | Ein Semester  |
| Credits                               | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload (für Modul)            | Gesamt : 125 h<br>Eigenstudium ca. 81,5 h<br>Leistungsnachweis 1,5 h<br>Präsenzstudium 42 h   |
| Prüfungsform/Art der Prüfungsleistung | Klausur 1,5 Std.  |
| Bewertung                             | Differenziert   |
| Lerngebiet                            | Betriebswirtschaftslehre, Finance, International Finance, Statistik und Ökonometrie   |
| Niveaustufe                           | 2 b   |
| Status                                | Pflichtmodul  |
| Sprache                               | Deutsch   |
| Lernergebnis / Kompetenzen            | <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls die Fähigkeit, praktische finanzierungspolitische Probleme in sämtlichen Dimensionen zu formulieren und den Prozess der zielorientierten Unternehmensfinanzierung als Ganzes und in seinen Teilsegmenten wissenschaftlich fundiert zu reflektieren.</li> <li>- Die Teilnehmer verstehen die komplexen Zusammenhänge von Unternehmenswert, Kapitalstruktur, Finanzierungskosten und Risiken.</li> <li>- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der Charakteristika sonstiger Finanzprodukte inkl. Derivate und sind vertraut mit den Finanzierungsbesonderheiten auf nationalen sowie insbesondere auf internationalen Finanzmärkten.</li> <li>- Auf dem Gebiet der Immobilienfinanzierung haben sie Kenntnisse über dessen Besonderheiten in Abgrenzung zu der klassischen Unternehmensfinanzierung.</li> <li>- Sie erhalten bereits einen guten Überblick über die modernen Methoden zur Berechnung des Unternehmenswertes und kennen die konzeptionellen Anforderungen an eine wertorientierte Unternehmensführung sowie deren Grundkonzepte einschließlich theoretischen Ansätzen der Leistungsmessung und praxisorientierten Lösungen für ein entscheidungsorientiertes Reporting und Performance Management (Information System Management als Querschnittsfunktion)</li> <li>- Darüber hinaus erhalten die Studierenden anhand praktischer Problemstellungen einen Überblick über den Einsatz und die Funktionsweise statistischer und quantitativer Methoden bei der Analyse, Modellierung und Prognose zahlenmäßig beschriebener ökonomischer Prozesse sowie beim Treffen von Risikoentscheidungen.</li> </ul> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigerung der Entscheidungskompetenz bzw. des konsequent entscheidungsorientierten Denkens und Handelns,</li> <li>- Steigerung der Kommunikationskompetenz durch praktizierte Lernform.</li> </ul> |

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Inhalt des Moduls          | <p>Das Modul beinhaltet folgende Kernbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Statistik und Ökonometrie: Methoden und ihre praktische Anwendung in Corporate Finance und Portfoliomanagement</li> <li>- Finance und Finanzmanagement</li> <li>- Investitionsentscheidungen mit den Nettobarwertprinzip und IRR Prinzip sowie andere Entscheidungsmodelle <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung von Schuldverschreibungen</li> <li>- Bewertung von Aktien</li> </ul> </li> <li>- Ertrag, Risiko und die durchschnittlichen Kapitalkosten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Portfoliotheorie von Markowitz</li> <li>- Capital Asset Pricing Model und APT</li> </ul> </li> <li>- Finanzierung und Markteffizienz</li> <li>- Dividendenpolitik und Kapitalstruktur</li> <li>- Konzepte einer wertorientierten Unternehmensführung inkl. Leistungsmessungs- und Reportingsysteme</li> <li>- Risikomanagement durch Einsatz von Optionen und Futures</li> <li>- Corporate Finance im Immobilienunternehmen</li> <li>- Besonderheiten der Immobilienfinanzierung</li> </ul> |
| Notwendige Voraussetzungen | Keine   |
| Empfohlene Voraussetzungen | M 4   |
| Units (Einheiten)          | Modul besteht aus einer Unit: Corporate Finance und Besonderheiten der Immobilienfinanzierung   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | In allen Masterstudiengängen  |
| Anerkannte Module          | keine   |
| Häufigkeit des Angebotes   | jährlich  |
| Literaturhinweise          | <p>Brealey/ Myers/ Allen, Principles of Corporate Finance, 11<sup>th</sup> ed., Boston 2013<br/> Ross/ Westerfield/ Jordan, Corporate Finance Fundamentals, 9<sup>th</sup> ed., Boston 2011<br/> Damodaran, Dark Side of Valuation, 2nd ed., New York 2009<br/> Poddig/ Dichtl/ Petersmeier, Statistik, Ökonometrie, Optimierung, 4. Aufl., Bad Soden 2008<br/> Volkart, Corporate Finance, 5. Aufl. Zürich 2011</p>  |
| Hinweise                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</li> <li>- Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</li> <li>- Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li> </ul>  |

|  |  |
|--|--|
| Name                                       | <b>Modul 6: Marketing &amp; Sales</b>  |
| Modulverantwortliche/r                     | Prof. Dr. Wolfgang Singer  |
| Dozent/Dozentin                            | Dipl.–Kfm. Gustav Salffner   |
| Dauer                                      | Ein Semester   |
| Credits                                    | 5 ECTS-Punkte  |
| Gesamtworkload<br>(für Modul)              | 125 h<br>Präsenzstudium 20 h, d.h. 3,25 Tage, davon 1,5 h Klausur<br>Eigenstudium und Klausurvorbereitung ca. 103,5 h  |
| Prüfungsform / Art der<br>Prüfungsleistung | Klausur / Hausarbeit   |
| Lerngebiet                                 | Betriebswirtschaftslehre   |
| Bewertung                                  | differenziert  |
| Niveaustufe                                | 2 a; geeignet für Masterstudiengänge   |
| Status                                     | Pflichtmodul   |
| Sprache                                    | deutsch  |
| Lernergebnis /<br>Kompetenzen              | <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b><br/>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Marketing-Managementkompetenzen der Analyse, Strukturierung und Umsetzung von Marketingentscheidungen</li> <li>- können den allgemeinen Marketing-Managementprozess auf immobilienrelevante Fragenstellungen anwenden.</li> </ul> <p>Insbesondere werden Kompetenzen auf folgenden Gebieten erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung und Durchführung von Analysen - vor allem von Markt- und Standortanalysen sowie Nutzwert-, SWOT- und Potential-Analysen;</li> <li>- Formulierung und Begründung von operativen, mittelfristigen und langfristigen Marketingzielen;</li> <li>- Besonderheiten der Marketing-Implementierung in Immobilienunternehmen; Besonderheiten der Marketing-Instrumente in der Immobilienwirtschaft; immobilienwirtschaftliche Marktsegmentierung;</li> <li>- Management der Marktprozesse, vor allem der Vertriebsprozesse, Vertriebssteuerung und –planung</li> <li>- Customer-Relationship Management;</li> <li>- Marketing-Controlling</li> <li>- Online-Marketing</li> </ul> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen:</b><br/>Steigerung der Entscheidungs- und Gestaltungskompetenz für die Erfassung von Marktentwicklungen und mögliche Adaptionstrategien.</p> |
| Inhalt des Moduls                          | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theoretische und konzeptionelle Grundlagen des Marketing von Immobilienunternehmen</li> <li>2. Prozess des Marketing-Management</li> <li>3. Markt- und Standortanalysen</li> <li>4. Planungs- und Analyse-Tools</li> <li>5. Operationalisierung von Marketing-Zielen</li> <li>6. Strategisches Marketing und Marktsegmentierung in der Immobilienwirtschaft</li> <li>7. Kommunikationspolitik (Klassisch bis Social Media)</li> <li>8. Produkt-, Service- und Preispolitik</li> <li>9. Distributionspolitik mit Schwerpunkt Verkauf/Vermietung von Immobilien on- und offline</li> <li>10. Kundenbindungsmanagement</li> <li>11. Marketingcontrolling</li> <li>12. Implementierung des Marketing</li> </ol>  |

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Notwendige Voraussetzungen | Keine  |
| Empfohlene Voraussetzungen | keine  |
| Units (Einheiten)          | Eine Unit  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen.  |
| Anerkannte Module          | Keine  |
| Häufigkeit des Angebotes   | Jährlich   |
| Literaturhinweise          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden 2012</li> <li>• Junius, K.; Piazzolo, D.: Praxishandbuch Immobilien-Research, Berlin 2008</li> <li>• Kippes, S.: Professionelles Immobilienmarketing, München 2001</li> <li>• Kotler, P.; Armstrong, G.; Wong, V.: Principles of Marketing; Prentice Hall International 2010</li> <li>• Kreutzer, Ralf: Praxisorientiertes Online-Marketing, 2. Auflage, Wiesbaden 2014.</li> <li>• Kuß, A.; Tomczak, T.; Reinecke, S.: Marketingplanung: Einführung in die marktorientierte Unternehmens- und Geschäftsfeldplanung, 6. Aufl., Wiesbaden 2009</li> <li>• Meffert, H.; Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing, 6. Aufl., Wiesbaden 2008</li> <li>• Schulte, K.-W.; Brade, H.: Handbuch Immobilienmarketing, Köln 2001</li> <li>• Schulte, K.-W.; Bone-Winkel, S.: Handbuch Immobilien-Projektentwicklung. Rudolf Müller Verlag, Köln, 2008</li> <li>• Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, 7. Aufl., München 2010</li> <li>• Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung – Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements (CRM), 4. Aufl., München 2008</li> </ul> |
| Hinweise                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der Workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</li> <li>- Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden digital zur Verfügung gestellt.</li> </ul>   |

|   |   |
|---|---|
| Name                                    | <b>Modul 7: Unternehmensbesteuerung</b>   |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. Helmuth Wilke   |
| Dozent/Dozentin                         | Prof. Dr. Helmuth Wilke, StB<br>Prof. Dr. Peter Zaumseil  |
| Dauer                                   | Ein Semester  |
| Credits                                 | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload                          | 125 h, davon 24 h Präsenzzeit   |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | 90-minütige Präsenzklausur  |
| Lerngebiet                              | Betriebswirtschaftslehre  |
| Niveaustufe                             | 2b  |
| Status                                  | Pflichtmodul  |
| Sprache                                 | deutsch   |
| Lernziele<br>Kompetenzen                | <p>Sachverhaltsgestaltungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft erfordern in aller Regel eine ausgesprochen sorgfältige Prüfung und Planung der steuerlichen Implikationen. Dies gilt in besonderem Maße bei immobiliennahen Unternehmen. Die Lehrveranstaltungen im Bereich der Besteuerung sollen die Absolventen in die Lage versetzen, die grundsätzliche Bedeutung steuerlicher Fragestellungen zu erkennen, einfache Probleme selbständig zu lösen und steuerlichen Beratern ein kompetenter Partner zu sein. Zielrichtung ist dabei weniger die Vermittlung von Spezialwissen als die Schaffung eines systematischen Überblicks über die Kernbereiche des deutschen Steuerrechts. Zur Schaffung eines problemorientierten Gesamtverständnisses werden dabei auch Bezüge zu zivil- und handelsrechtlichen Lehrgebieten aufgezeigt. Besondere Bezüge zur Immobilienwirtschaft werden aufgezeigt, stehen aber nicht im Mittelpunkt der Veranstaltung.</p> <p>Lernergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse im Bereich der Systematik des Einkommensteuerrechts, insbesondere der Grundzüge der persönlichen Steuerpflicht, der Unterscheidung und Abgrenzung der Einkunftsarten, der Grundstruktur der Einkünfte- und Einkommensermittlung, der Veranlagungsform, der Tarifstruktur einschließlich der Abgeltungsteuer sowie der einkommensteuerlichen Verlustbehandlung</li> <li>- Grundkenntnisse im Bereich des Körperschaftsteuerrechts, insbesondere der Grundzüge der persönlichen Steuerpflicht, der Einkommensermittlung bei Kapitalgesellschaften, der verdeckten Gewinnausschüttung und der Besteuerung von Beteiligungserträgen</li> <li>- Grundkenntnisse im Gewerbesteuerrecht, insbesondere des Begriffs des Gewerbebetriebs, der Ermittlung des Gewerbeertrags einschließlich der wichtigsten Hinzurechnungen und Kürzungen und der Ermittlung der GewSt-Rückstellung</li> <li>- Grundkenntnisse im Umsatzsteuerrecht, insbesondere hinsichtlich der einzelnen Arten steuerbarer Umsätze und ihrer Tatbestandsvoraussetzungen, der Steuerbefreiungen, des Vorsteuerabzugs und der Grundzüge der Steuerschuldnerschaft</li> </ul> |

|                          |  |
|--------------------------|--|
|                          | <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Lösung einfacher einkommensteuerlicher Fallgestaltungen im Bereich der Ermittlung von Überschuss- und Gewinneinkünften, der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und der Besteuerung von Kapitaleinkünften</li> <li>- Fähigkeit zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens bei Kapitalgesellschaften in einfachen Fallgestaltungen</li> <li>- Fähigkeit zur Lösung einfacher Fallgestaltungen bzgl. der Ermittlung des Gewerbeertrags und der Gewerbesteuer bei Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften</li> <li>- Fähigkeit zur systematischen Prüfung einfacher umsatzsteuerlicher Fallgestaltungen</li> <li>- Stärkung der Fähigkeit zur Beurteilung einfacher Fallkonstellationen im Unternehmenssteuerrecht in Bezug auf ihre ertrag- und umsatzsteuerlichen steuerlichen Implikationen und zur Ableitung von Handlungsempfehlungen in einfachen Situationen unter Berücksichtigung spezifischer steuerlicher Zielvorgaben</li> </ul>  |
| <p>Inhalt des Moduls</p> | <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>I. Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</li> <li>II. Einkommensteuer       <ol style="list-style-type: none"> <li>A. Allgemeines, Überblick</li> <li>B. Persönliche Steuerpflicht           <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unbeschränkte Steuerpflicht</li> <li>2. Beschränkte Steuerpflicht</li> </ol> </li> <li>C. Sachliche Steuerpflicht           <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die 7 Einkunftsarten im Überblick</li> <li>2. Einkünfteermittlung bei den Überschusseinkunftsarten</li> <li>3. Einkünfteermittlung bei den Gewinneinkunftsarten               <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben</li> <li>b) Betriebsvermögensvergleich</li> </ol> </li> <li>4. Verlustbehandlung</li> <li>5. Einkommensermittlung: Sonderausgaben und Außergewöhnliche Belastungen</li> <li>6. Veranlagungsform und Tarif</li> <li>7. Grundzüge der Abgeltungsteuer</li> </ol> </li> <li>D. Einkommensteuerliche Aspekte in der Immobilienwirtschaft           <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besteuerung privater Immobilienanlagen</li> <li>2. Grundzüge der Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften</li> <li>3. Grundzüge des gewerblichen</li> </ol> </li> </ol> </li> </ol> |

- 4. Grundstückshandels  
Besteuerung bei  
Betriebsaufspaltung
- 5. Grundzüge der Bauabzugsteuer
- III. Körperschaftsteuer
  - A. Allgemeines, Überblick
  - B. Persönliche Steuerpflicht
  - C. Sachliche Steuerpflicht
    - 1. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens
    - 2. Steuertarif und Steuerzahlung
  - D. Grundzüge des Teileinkünfteverfahrens
- IV. Gewerbebeertragsteuer
  - A. Allgemeines, Überblick
  - B. Gegenstand der Gewerbesteuer
  - C. Ermittlung des Meßbetrages nach dem Gewerbeertrag
  - D. Ermittlung der GewSt-Rückstellung
  - E. Pauschale Anrechnung der GewSt auf die ESt
- V. Umsatzsteuer
  - A. Allgemeines, Überblick
  - B. Steuerbare Umsätze nach dem UStG
  - C. Steuerbefreiungen und Optionsmöglichkeiten
  - D. Vorsteuerabzug
  - E. Umsatzsteuer in der Immobilienwirtschaft

Überblick über die Präsenzphase:

Ertragsteuerrecht (1. – 3. Tag, Prof. Dr. Helmuth Wilke)

- Die Erarbeitung und Vertiefung des Stoffgebietes in der Präsenzphase erfolgt ausschließlich anhand von Fallstudien, die in ihrer Art und Struktur bereits auf die Klausur in der Unit Besteuerung vorbereiten.
- Unabdingbare Voraussetzung einer effizienten Durchführung der Präsenzphase ist es, dass zuvor im Selbststudium die propädeutischen Unterlagen zum Ertragsteuerrecht, insbesondere die Kapitel zum Einkommen- und zu Körperschaftsteuerrecht sowie die hierzu zur Verfügung gestellten Kontrollfragen, durchgearbeitet und verinnerlicht wurden. Dies setzt voraus, dass die einschlägigen Steuergesetze angeschafft und auch bei der Bearbeitung des Stoffes gelesen werden.
- Der erste Tag der Präsenzphase dient in erster Linie der Erprobung und Festigung des anhand des Propädeutikums erworbenen einkommensteuerlichen Grundverständnisses. Hierzu wird zunächst eine zusammenfassende Fallstudie zum Einkommensteuerrecht bearbeitet. Dabei werden auch die Kenntnisse im Bereich privater Immobilienanlagen vertieft und das Prinzip der Abgeltungsteuer erörtert.
- Der zweite Tag der Präsenzphase ist der Besteuerung von Unternehmen gewidmet. Behandelt werden neben der Grundstruktur der Besteuerung von Personengesellschaften vor allem das Körperschaft-

|                            |  |
|----------------------------|--|
|                            | <p>und Gewerbesteuerrecht. Für das Verständnis ist auch hier weniger die Aneignung von Spezialwissen als vielmehr die Erarbeitung eines steuersystematischen Grundverständnisses von Bedeutung.</p> <p>- Der dritte Tag der Präsenzphase dient der Festigung des Verständnisses und der Vermittlung klausurrelevanter Problemlösungsstrategien im Ertragsteuerrecht.</p> <p>Umsatzsteuerrecht (4. Tag, Prof. Rolf-Rüdiger Radeisen)</p> <p>- Der vierte Tag der Präsenzphase ist dem Umsatzsteuerrecht gewidmet, das sowohl im allgemeinen Unternehmenssteuerrecht als auch insbesondere in der Immobilienwirtschaft von großer Bedeutung ist. Bis zur Präsenzveranstaltung sollten die Studierenden den Teil Grundlagen der Umsatzsteuer des Skriptes "Umsatzsteuer" durchgearbeitet haben, damit in der Veranstaltung genügend Zeit für die besonders relevanten Vorschriften für die Immobilienwirtschaft bleibt.</p> |
| Notwendige Voraussetzungen | keine  |
| Empfohlene Voraussetzungen | Modul 4  |
| Units                      | Das Modul ist nicht in einzelne Units untergliedert.   |
| Lehrmaterial               | <p>Als preiswerte und aktuelle Gesetzessammlung ist dabei „Aktuelle Steuertexte 2010“, erschienen im Beck-Verlag, zu empfehlen. Im Sinne eines einheitlichen Rechtsstands wird empfohlen, keine älteren Ausgaben zu verwenden.</p> <p>Im Folgenden sind die im Rahmen der Präsenzveranstaltung verwendeten Unterlagen Ertragssteuerrecht und Umsatzsteuerrecht aufgeführt. Ggf. werden an den Präsenztagen weitere Unterlagen zum Nacharbeiten zur Verfügung gestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• M5_Ertragsteuerrecht.pdf</li> <li>• M5_Umsatzsteuer.pdf</li> </ul> <p>Grundlage der Lehrveranstaltungen sind neben den für die Präsenzphase ausgegebenen Unterlagen die als Propädeutikum ausgegebenen Skriptmaterialien.</p>  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Masterstudiengängen  |
| Anerkannte Module          | Keine  |
| Häufigkeit des Angebotes   | jährlich   |
| Literaturhinweise          | <p>Beck Verlag: Aktuelle Steuertexte 2014, München<br/> Grefe: Unternehmenssteuern, Herne, 17. Auflage 2014<br/> Niehus/Wilke: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart, 6. Auflage 2013<br/> Niehus/Wilke: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Stuttgart, 4. Auflage 2014<br/> Radeisen: Praktiker-Lexikon Umsatzsteuer, Weil im Schönbuch, 4. Auflage 2013<br/> Schmidt: Kommentar zum EStG, 33. Auflage 2014<br/> Stobbe: Steuern kompakt, Sternenfels, 13. Auflage 2014<br/> Zenthöfer u.a.: Einkommensteuer, Stuttgart, 11. Auflage 2013</p>  |
| Hinweise                   | - Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der  |



|  |   |
|--|---|
|  | <p>workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</li><li>- Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li></ul> |
|--|---|

|   |  |
|---|--|
| Name                                    | <b>Modul 8: Internationale Rechnungslegung &amp; Controlling</b>   |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. Manfred Kühnberger   |
| Dozent/Dozentin                         | Prof. Dr. Manfred Kühnberger, Prof. Dr. Volker Riebel  |
| Dauer                                   | Ein Semester   |
| Credits                                 | 5 ECTS-Punkte  |
| Gesamtworkload (für Modul)              | 125 h, davon 30 h Präsenzphase (5 Tage), 2 h Prüfung und 93 h Selbststudium.   |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | Eine Modulprüfung für das gesamte Modul bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilleistungsnachweis für Unit 8.1 in Form einer Klausur mit 50% der Leistungspunkte</li> <li>- Teilleistungsnachweis für Unit 8.2 in Form einer Klausur mit 50% der Leistungspunkte</li> </ul> Beide Teilleistungsnachweise können auch in einer 2 h Klausur erbracht werden   |
| Lerngebiet                              | Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen   |
| Niveaustufe                             | 2 b  |
| Status                                  | Pflichtmodul   |
| Sprache                                 | Deutsch  |
| Lernergebnis / Kompetenzen              | <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b><br/>Die Studierenden sind mit den ökonomischen und rechtlichen Randbedingungen der internationalen Rechnungslegung vertraut. Sie können die IFRS auf ausgewählte Sachverhalte anwenden und sind in der Lage die Anforderungen an die unternehmensbezogenen Informationssysteme zu formulieren, sowie die Konsequenzen für die Nutzer von Abschlüssen einzuschätzen.<br/>Sie sind zudem vertraut mit der Diskussion über die Konvergenz von externem und internem Rechnungswesen und haben die Fähigkeit, typische Controlling – Tools auf neue Fragestellungen zweckgerecht anzuwenden. Neben den eher technisch orientierten Fertigkeiten haben Sie Einblick in die organisatorischen und prozessualen Randbedingungen gewonnen.</p> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen:</b><br/>Die Studierenden sind in der Lage, die Kontextabhängigkeit der externen und internen Rechnungslegungssprache einzuschätzen und entscheidungsbezogen einzusetzen.</p> |
| Inhalt des Moduls                       | Rechtlich – institutioneller Rahmen der Rechnungslegung nach IFRS, Bestandteile der IFRS – Rechnungslegung, Ausgewählte Standards. Controlling: Instrumente des operativen und strategischen Controlling, wertorientierte Unternehmensführung  |
| Notwendige Voraussetzungen              | Keine  |
| Empfohlene Voraussetzungen              | M 4 und M 5  |
| Units (Einheiten)                       | Das Modul besteht aus zwei Units. Unit 8.1: Internationale Rechnungslegung, Unit 8.2: Controlling.   |
| Verwendbarkeit des Moduls               | In Wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.  |
| Anerkannte Module                       | Keine.   |
| Häufigkeit des Angebotes                | Jährlich   |
| Literaturhinweise                       | Vergleiche die Angaben zu den Units.   |
| Hinweise                                | - Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload   |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</li> <li>- Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li> </ul> |
|--|---|

### Unit 8.1: Internationale Rechnungslegung

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | M 8: Internationale Rechnungslegung und Controlling   |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht.  |
| Workload für Unit                   | 63 h, davon 18 h Präsenz, d.h. 3 Tage und 1 h Klausur. Vorbereitung auf die Präsenzphase 10 h Selbststudium. Nachbearbeitung und Lösung ausgegebener Fallstudien (Betreuung über Internet) und Klausurvorbereitung 34 h   |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 18 Stunden (3 Tage)   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Klausur   |
| Bewertung                           | Differenziert   |
| Inhalte                             | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen der Internationalen Rechnungslegung.</li> <li>2. Rahmenkonzept und Berichtsinstrumente. Konzeptionelle Grundsatzentscheidungen des IASB (Management Approach vs. Fair Value Accounting).</li> <li>3. Bilanzansatzregeln (z.B. wirtschaftliches Eigentum) und Ausweisregeln.</li> <li>4. Ansatz- und Bewertungsregeln für Vermögenswerte und Schulden (Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Vorräte, Finanzinstrumente und Rückstellungen).</li> <li>5. IFRS – Daten als Controllingbasis.</li> </ol> |
| Literatur                           | <p>Jeweils aktuellste Auflage!!</p> <p>Buchholz: Internationale Rechnungslegung, 11. Aufl., Berlin 2014</p> <p>Epstein/Jermakowicz: IFRS 2008, New Jersey 2008</p> <p>Ernst &amp; Young: International GAAP 2008, West Sussex 2008</p> <p>Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, 8. Aufl., 2011</p> <p>Wagenhofer: Internationale Rechnungslegungsstandards – IAS/IFRS, 6. Aufl., München 2009</p>  |
| Hinweise                            | Keine   |

### Unit 8.2: Controlling

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | Modul 8: Internationale Rechnungslegung und Controlling   |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht   |
| Workload für Unit                   | 62 h. Davon 18 h Präsenz, d.h. 3 Tage und 1 h Klausur. Vorbereitungszeit 10 h und Nachbereitung/Bearbeitung von Fallstudien 33 h. |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 18 h, d.h. 3 Tage   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Klausur   |
| Bewertung                           | Differenziert   |

|           |   |
|-----------|---|
| Inhalte   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Controllingbegriffe und –funktionen</li> <li>2. Instrumente des operativen Controlling</li> <li>3. Strategisches Controlling</li> <li>4. Wertorientierte Unternehmensführung</li> <li>5. Investitionsrechenverfahren</li> </ol>   |
| Literatur | <p>Horvath: Controlling, 12. Aufl., München 2011</p> <p>Kaplan/Norton: Alignment: How to Apply the Balanced Scorecard to Corporate Strategy, 2006</p> <p>Küpper: Controlling, 6. Aufl., Stuttgart 2013</p> <p>Reichmann: Controlling mit Kennzahlen, 8. Aufl., München 2011</p> <p>Schulte: Immobilienökonomie, Bd. 1, 4. Aufl., München 2008</p> |
| Hinweise  | Keine.  |

|   |   |
|---|---|
| Name                                    | <b>Modul 9: Projektbezogenes Immobilienmanagement</b>   |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr.-Ing. Regina Zeitner   |
| Dozent/Dozentin                         | Prof. Dr. Nicole Riediger, Dipl.-Soz. Peter Stubbe, Prof. Dr.-Ing. Regina Zeitner   |
| Dauer                                   | Ein Semester  |
| Credits                                 | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload (für Modul)              | 125 h insgesamt für Unit 9.1, 9.2, 9.3<br>Präsenzstudium: 48 h (8 Tage)<br>Eigenstudium: 77 h<br><br>40 h für Unit 9.1 Projektmanagement (12 h Präsenzzeit, d.h. 2 Tage)<br>45 h für Unit 9.2 Projektentwicklung (18 h Präsenzzeit, d.h. 3 Tage)<br>40 h für Unit 9.3 Projektcontrolling (18 h Präsenzzeit, d.h. 3 Tage)  |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | Studienbegleitende komplexe Fallstudie (Unit-übergreifend)  |
| Lerngebiet                              | Immobilienwirtschaft (Projektmanagement, Projektentwicklung, Projektcontrolling), Betriebswirtschaft  |
| Niveaustufe                             | 2b  |
| Status                                  | Pflichtmodul  |
| Sprache                                 | deutsch   |
| Lernergebnis / Kompetenzen              | Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls<br><br><b>Fachliche Kompetenzen</b><br>Kenntnisse in Projektentwicklung, Projektmanagement und Projektcontrolling<br><u>Allgemeine Grundlagen bezüglich:</u><br>Gesetzlichen Grundlagen, Projektorganisation, Methoden und Techniken allgemein sowie des Selbst- und Zeitmanagements, internationaler Entwicklungen, Grundlagen der Qualitätssicherung<br><br><u>Differenzierte Grundlagen zu:</u><br>- Methoden und Techniken im Projektmanagement<br>- den Grundzügen des Bau-, Immobilien- und Honorierungsrechts,<br>- Immobilien- und Bauprojektmanagement im Lebenszyklus einer Immobilie,<br>- Projektsteuerung, Projektanalysen und Projektcontrolling bei Immobilien- und anderen Projekten,<br>- Fähigkeiten, die Grundlagen einer Projektentwicklung zu analysieren, Schwerpunkte zu setzen und eigenverantwortlich an Spezialisten delegierbare Arbeitspakete zu beschreiben,<br>- Fähigkeiten, ein Investitionsprojekt fundiert aufzusetzen, die wesentlichen anfallenden Prozesse zu bearbeiten und mit Hilfe moderner Tools inhaltlich weiterzuentwickeln.<br><br><b>Fachunabhängige Kompetenzen</b><br>- Steigerung der Entscheidungskompetenz bzw. des konsequent entscheidungsorientierten Denkens und Handelns<br>- Steigerung der Kompetenzen im Bereich der Teamarbeit, Kommunikation, Rhetorik, Kritikfähigkeit und persönlicher Weiterentwicklung |

|                            |   |
|----------------------------|---|
|                            | - Führungskompetenzen der eigenen Person  |
| Inhalt des Moduls          | <p>Der Gesamttablauf im Projektzyklus wird am Beispiel der spezifischen Projektart der Investitionsprojekte grundsätzlich aus einer gesamthaften klassischen betriebswirtschaftlichen und interdisziplinären Investorensicht veranschaulicht. Hierzu gehören Projektdefinition, -entwicklung, -steuerung, -analyse ex post sowie vielfältige ökonomische, rechtliche, technische, architektonische, städtebauliche, ökologische, psychologische und andere Aspekte.</p> <p>Der besondere Nutzen des Moduls Projektbezogenes Immobilienmanagement liegt im hohen Praxisbezug des vermittelten Wissens sowohl anhand diverser exemplarischer Immobilienprojektbeispiele, als auch anhand eines prozessbezogenen Gesamtdurchlaufs von Fallstudien und nicht zuletzt der Möglichkeit mit versierten Experten auch Teilaspekte aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertieft zu diskutieren.</p> <p>In den praxisnahen Transferübungen erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, in Teamarbeit ihre vorhandenen Kenntnisse praxisorientiert anzuwenden, auszubauen und systemisches Denken zu optimieren und werden über die professionelle Praxis hinaus vertieft auch mit Themenkomplexen des social behaviour vertraut gemacht.</p> |
| Notwendige Voraussetzungen | keine   |
| Empfohlene Voraussetzungen | M 2, M 3, M 4, M 5 und M 6  |
| Units (Einheiten)          | Unit 9.1: Projektmanagement<br>Unit 9.2: Projektentwicklung<br>Unit 9.3: Projektcontrolling   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Masterstudiengänge  |
| Anerkannte Module          | Keine   |
| Häufigkeit des Angebotes   | jährlich  |
| Literaturhinweise          | <p><u>Pflichtliteratur:</u><br/>Kyrein: Immobilien-Projektmanagement, Projektentwicklung und -steuerung. 2. Aufl. Köln : R. Müller, 2002<br/>Ropeter: Investitionsanalyse für Gewerbeimmobilien. Köln : R. Müller, 1998<br/>Schulte: Immobilienökonomie. München : Oldenbourg, 2000<br/>Schulte/Bone-Winkel/Rottke: Grundlagen der Projektentwicklung aus immobilienwirtschaftlicher Sicht. In: Schulte/Bone-Winkel (Hrsg.): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung. 2. Aufl. Köln : R. Müller, 2002, S. 223-255<br/>Patzak/Rattay: Projektmanagement. 5. wesentl. erw. u. akt. Aufl. Wien : Linde Verlag, 2009</p> <p><u>Empfohlene Literatur:</u><br/>Kapellmann: Juristisches Projektmanagement. 2. Aufl. Köln : Wolter Kluwer, 2007<br/>Drews/Hillebrand: Lexikon der Projektmanagement-Methoden.</p>   |

|          |   |
|----------|---|
|          | <p>2. Aufl. Freiburg : Haufe, 2010<br/> Höfler/Bodingbauer et al: Abenteuer Change Management. 2. Aufl. Frankfurt a. M. : Frankfurter Allgemeine Buch, 2011<br/> Rosentstiel von/Nerdinger: Grundlagen der Organisationspsychologie. 7. überarb. Aufl. Stuttgart : Schäffer-Poeschel, 2011<br/> Schichtel: Change Management für Dummies. Weinheim : Wiley-Vch, 2010<br/> Werkmann-Karcher/Rietiker: Angewandte Psychologie für das Human Resource Management. Berlin : Springer, 2010</p>  |
| Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Prüfungsleistung in Form der studienbegleitenden komplexen Fallstudie (Unit-übergreifend) soll von den Teilnehmern in Teamarbeit und dezentraler Bearbeitung über die Kommunikationsplattform abgewickelt werden.</li> <li>- Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload wird zum Literaturstudium, zu Recherchearbeiten im Rahmen der Fallstudie, zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung eingesetzt.</li> <li>- Zur kontinuierlichen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Erkenntnisse hieraus fließen in organisatorische als auch didaktische Verbesserungen der Lehre ein.</li> <li>- Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li> </ul> |

### Unit 9.1: Projektmanagement

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | Projektbezogenes Immobilienmanagement, Unit 9.1 Projektmanagement   |
| Lernform                            | Vorlesung<br>Seminar<br>Übung<br>Projekte   |
| Workload für Unit                   | 40 h für Unit 9.1 Projektmanagement (12 h Präsenzzeit, d. h. 2 Tage)  |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 12 h Präsenz für Unit 9.1 Projektmanagement, davon<br>- Seminaristischer Unterricht ca. 6 h<br>- Übung/Projekte ca. 6 h   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Studienbegleitende komplexe Fallstudie (Unit-übergreifend)  |
| Bewertung                           | differenziert   |
| Inhalte                             | <p>Neben der im nachfolgenden beschriebenen Erweiterung der fachbezogenen Kompetenzen im Bereich Projektmanagement wird der einzelne Teilnehmer die Gelegenheit erhalten, seine fachunabhängigen Kompetenzen, wie die Steigerung der Kompetenzen im allgemeinen Projektmanagement sowie vertiefend im Immobilien- und Bauprojektmanagement zu erweitern. Hierbei werden auch Inhalte (theoretisch und praktisch) zu der im Projektmanagement häufig anzutreffenden Teamarbeit vermittelt, die den Teilnehmern eine distanzierte Betrachtung ihres eigenen Team-Verhaltens ermöglichen soll (seminaristischer Unterricht, Übungen).</p> <p><b>I. Fachliche Kompetenzen</b></p> |

|           |   |
|-----------|---|
|           | <p>a) Kenntnisse im Projektmanagement</p> <p>aa) Grundlagen Projektmanagement allgemein:<br/> gesetzliche PM-Grundlagen, Projektorganisation,<br/> Methoden und Techniken des Projektmanagement<br/> internationales Projektmanagement,<br/> Grundlagen der Qualitätssicherung</p> <p>bb) Immobilienprojektmanagement:<br/> IPM im Lebenszyklus der Immobilie</p> <p>cc) Bau-Projektmanagement:<br/> gesetzliche BPM-Grundlagen, Projektsteuerung<br/> Handlungsbereiche Qualität – Termine – Kosten</p> <p>dd) Aktuelle Entwicklungen</p> <p><b>II. Fachunabhängige Kompetenzen</b><br/> Praktische Umsetzung von Projektarbeit, z.B. als<br/> Teamarbeit;<br/> Steigerung der Kompetenzen im Bereich der<br/> Kommunikation, Rhetorik, Kritikfähigkeit und persönlichen<br/> Weiterentwicklung, Führungskompetenzen der eigenen<br/> Person</p> <p>Inhaltlich gliedert sich das Seminar in drei Bereiche.</p> <p>Beim <u>allgemeinen Projektmanagement</u> werden die<br/> Grundlagen zu integriertem Projektmanagement und zur<br/> interdisziplinären Projektarbeit gelegt, die über den<br/> Investitionsprojekten hinaus auch in den Bereichen der<br/> Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie der<br/> Organisationsprojekte ihre Anwendbarkeit finden<br/> (seminaristischer Unterricht).</p> <p>Der Bereich der Investitionsprojekte wird hiernach am<br/> Beispiel des <u>Bauprojektmanagements</u> mit seinen<br/> Handlungsbereichen des „magischen Dreiecks“ sowie der<br/> Projektsteuerung (Qualität, Termine und Kosten)<br/> konkretisiert. Darüber hinaus werden die zentralen Projekt-<br/> und Bauabläufe prozesshaft behandelt und Anregungen zu<br/> deren Optimierung diskutiert (seminaristischer Unterricht,<br/> Übungen).</p> <p>Die abschließende Bearbeitung einer komplexen<br/> studienbegleitenden <u>Fallstudie</u> durch die Studierenden<br/> ermöglicht den Wissenstransfer in die berufliche Praxis<br/> sowohl durch Anwendung der vermittelten Methoden und<br/> Techniken als auch durch interdisziplinär geprägte<br/> Teamarbeit (Übung, seminaristischer Unterricht).</p> <p>Der internationale Aspekt wird in den Themenfeldern<br/> Projektentwicklung, -management und -controlling im<br/> Bereich internationaler Investoren, Joint Ventures und<br/> internationaler Projekte behandelt (Übung).</p> |
| Literatur | <p><u>Pflichtliteratur:</u><br/> aufgrund der engen Verflechtung der Units: siehe<br/> Modulbeschreibung insgesamt sowie Unit 1 und Unit 3</p> <p><u>Empfohlene Literatur:</u></p>  |



|          |   |
|----------|---|
|          | aufgrund der engen Verflechtung der Units: siehe Modulbeschreibung insgesamt sowie Unit 1 und Unit 3  |
| Hinweise | Die Unterlagen zu den im Unterricht ausgegebenen Übungen und Fallbeispielen können wegen des Bezugs auch auf internationale Projekte auch teilweise in englischer Sprache sein. Die Unterlagen werden den Teilnehmern digital zur Verfügung gestellt. |

### Unit 9.2: Projektentwicklung

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | Projektbezogenes Immobilienmanagement, Unit 9.2 Projektentwicklung  |
| Lernform                            | Vorlesung<br>Seminar<br>Übung<br>Projekte   |
| Workload für Unit                   | 45 h für Unit 9.2 Projektentwicklung (21 Präsenzzeit, d. h. 3,5 Tage)   |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 21 h Präsenz für Unit 9.2 Projektentwicklung davon<br>- Seminaristischer Unterricht ca. 11 h<br>- Übung/Projekte ca. 10 h   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Studienbegleitende komplexe Fallstudie (Unit-übergreifend)  |
| Bewertung                           | differenziert   |
| Inhalte                             | <p>Ziel des Seminars ist es, eine eigenständige Projektentwicklung anhand eines konkreten Projektes auf der Grundlage vorliegender Unterlagen realistisch einschätzen und auf der Grundlage der gelehrten Inhalte in Ansätzen erstellen zu können.</p> <p>Im Sinne einer Machbarkeitsstudie soll der Teilnehmer ergebnisorientiert feststellen können, welche Konsequenzen seine getroffenen Entscheidungen bei der Weiterverfolgung des Projektes haben.</p> <p><b>I. Fachliche Kompetenzen</b><br/> a) Projektentwicklung<br/> aa) von der Idee zum Projekt<br/> ab) vom Grundstück zum Projekt<br/> ac) Grundlagen öffentliches und privates Baurecht</p> <p><b>II. Fachunabhängige Kompetenzen</b><br/> Steigerung der Kompetenzen im Bereich der Bewertung von Unterlagen, Kommunikation und des Immobilienprojektmanagements</p> <p>Aufbauend auf den vermittelten theoretischen Inhalten erhalten die Teilnehmer diverse Vorgaben einer aus der Praxis entlehnten Studie, wie sie in der Regel bei einer Projektentwicklung vorliegen (Übung/Seminaristischer Unterricht). Diese Informationen werden strukturiert und bewertet und sollen auch entsprechend ergebnisbezogen, mit offenem Ende, weiterentwickelt werden (Übung/Seminaristischer Unterricht).</p> |
| Literatur                           | <u>Pflichtliteratur:</u><br>aufgrund der engen Verflechtung der Units: siehe  |

|          |   |
|----------|---|
|          | <p>Modulbeschreibung insgesamt sowie Unit 1 und Unit 3</p> <p><u>Empfohlene Literatur:</u><br/>         Bone-Winkel/Fischer/Schulte: Handbuch Immobilien-Projektentwicklung. 3. Aufl. Köln : Immobilien Manager Verlag, 2008<br/>         Schäfer/Conzen: Praxishandbuch der Immobilien – Projektentwicklung, Akquisition, Konzeption, Realisierung, Vermarktung. 2. Aufl. München : Verlag C.H. Beck, 2007<br/>         GPM, Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.: Projektmanagement Fachmann Band I und II. 7. Aufl. Düsseldorf : RKW-Verlag, 2003<br/>         DVP e.V./AHO e.V.: Untersuchungen zum Leistungsbild, zur Honorierung und zur Beauftragung von Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft: AHO Heft 9, 3.Aufl. Köln : Bundesanzeiger-Verlag, 2009<br/>         Kochendörfer/Liebchen/Viering: Bau-Projekt-Management, Grundlagen und Vorgehensweisen. 3. Aufl. Wiesbaden : B.G. Teubner, 2007<br/> <u>Litke</u>: Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement. 5. Aufl. München : Hanser Fachbuch, 2007</p> |
| Hinweise |   |

### Unit 9.3: Projektcontrolling

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | Projektbezogenes Immobilienmanagement, Unit 9.3<br>Projektcontrolling   |
| Lernform                            | Vorlesung<br>Seminar<br>Übung<br>Projekte   |
| Workload für Unit                   | 40 h für Unit 9.3 Projektcontrolling (15 h Präsenzzeit, d. h. 2,5 Tage)   |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 15 h Präsenz für Unit 9.3 Projektcontrolling, davon<br>- Seminaristischer Unterricht ca. 5 h<br>- Übung/Projekte ca. 10 h   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Studienbegleitende komplexe Fallstudie (Unit-übergreifend)  |
| Bewertung                           | differenziert   |
| Inhalte                             | <p><b>I. Fachliche Kompetenzen</b><br/>         a) Controlling:<br/>         strategisches und operatives Projektcontrolling,<br/>         Controlling im Unternehmen,<br/>         im Projektmanagement<br/>         im Immobilienprojektmanagement,<br/>         im Bauprojektmanagement<br/>         Controlling Tools<br/>         Risikomanagement</p> <p><b>II. Fachunabhängige Kompetenzen</b><br/>         Steigerung der Kompetenzen im Bereich des Immobilienprojektmanagements</p> <p>Ausgehend von der Differenzierung des Controllings im Unternehmen und im Projekt, erfolgt eine detaillierte Darstellung des Projektcontrollings anhand eines</p> |

|           |   |
|-----------|---|
|           | <p>Immobilienprojekts (Ablauf, Kosten-, Termin-, Qualitäts- und Vertragscontrolling).<br/>         Hierbei erfolgt die Vermittlung grundlegender Controlling-Tools, aber auch eine kritische Einschätzung der zu erwartenden Entwicklung sowie eine Darstellung der gängigen computerunterstützten Marktangebote (seminaristischer Unterricht, Übungen).</p> <p>Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Exkursion zu einem aktuellen Immobilienprojekt (Praxisprojekte im Raum Berlin: z.B. Flughafen BBI Flughafen) bei der die Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, das Gelernte in der Praxis umgesetzt zu sehen und mit kompetenten Ansprechpartnern zu diskutieren.</p>   |
| Literatur | <p><u>Pflichtliteratur:</u><br/>         aufgrund der engen Verflechtung der Units: siehe Modulbeschreibung insgesamt sowie Unit 1 und Unit 2</p> <p><u>Empfohlene Literatur:</u><br/>         Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, 12. Aufl. Stuttgart : Schäffer-Poeschel-Verlag, 2008<br/>         Homann: Immobiliencontrolling: Ansatzpunkte einer lebenszyklusorientierten Konzeption, Wiesbaden : Deutscher Universitäts-Verlag Wiesbaden, 2004<br/>         Demleitner: Projekt-Controlling: Die kaufmännische Sicht der Projekte, 2. Aufl. Renningen : Expert-Verlag, 2009<br/>         Wanner: Earned Value Management: So machen Sie Ihr Projektcontrolling noch effektiver, 2. Aufl. Books on Demand GmbH, 2007</p> |
| Hinweise  |   |

|   |   |
|---|---|
| Name                                    | <b>Modul 10: Internationales Management und Ethik</b>   |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. Dayanand Arora  |
| Dozent/Dozentin                         | Prof. Dr. Dayanand Arora  |
| Dauer                                   | One Semester  |
| Credits                                 | 5 ECTS-Points   |
| Gesamtworkload                          | 125 hrs, of which 30 hrs of lectures und ca. 85 hrs. of self-study and project work.  |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | A module examination will be made up of:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Parallel project along with studies, and/or</li> <li>- Another examination-related work.</li> </ul>  |
| Lerngebiet                              | Business Management, Philosophy   |
| Niveaustufe                             | 2b  |
| Status                                  | Mandatory   |
| Sprache                                 | English   |
| Lernziele<br>Kompetenzen                | <p><b>Learning Objectives Unit 14.1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Have a better understanding of the management processes and the range of decisions which confront managers operating in international environment.</li> <li>II. Be able to structure methodical approaches to the resolution of International business problems.</li> <li>III. Be familiar with the dynamics of particular regions and business segments (Focus on Real-estate).</li> </ul> <p><b>Learning Objectives Unit 14.2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I. To establish an urgent need for factoring business ethics into professional life.</li> <li>II. To equip students with the necessary attitude and tools for applying ethics in operational decision-making</li> <li>III. To apply business ethics in real-life situations</li> </ul> |
| Inhalt des Moduls                       | See detailed module description   |
| Notwendige Voraussetzungen              | None  |
| Empfohlene Voraussetzungen              | M 3, M 6, und M 9   |
| Units                                   | Unit 10.1: International Management<br>Unit 10.2: Ethics  |
| Verwendbarkeit des Moduls               | In Master Programs  |
| Anerkannte Module                       | None  |
| Häufigkeit des Angebotes                | annual  |
| Literaturhinweise                       | See detailed module discription   |
| Hinweise                                | Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.  |

### **Unit 10.1: Internationales Management**

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | Modul 10: Internationales Management und Ethik  |
| Lernform                            | Interactive learning through discussions and case studies   |
| Workload für Unit                   | 70 hrs, out of that 18 hrs lectures, i.e, 3 days, 1 hr of Presentation and ca. 51 h Selbststudium   |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 18 hrs lectures, i.e, 3 days  |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | A module examination will be made up of:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Parallel project along with studies, and/or</li> </ul> Another examination-related work. |
| Bewertung                           | differenziert   |

|           |   |
|-----------|---|
| Inhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Globalization Process: pressures and impacts on business practices</li> <li>- Entry Specialties and Strategic Alliances</li> <li>- The Strategy of International Business</li> <li>- Differences in Culture</li> <li>- The Organization of International Business</li> </ul> |
| Literatur | <p><b>Recommended Textbook:</b><br/> Charles W.L.Hill, International Business: Competititing in the Global Marketplace (2013, Irwin McGraw-Hill, 9th edition).</p> <p>Other relevant literature will be provided during the lectures in the classroom</p>   |
| Hinweise  | keine   |

### Unit 10.2: Ethik

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Name                                | Internationales Management und Ethics  |
| Lernform                            | Interactive learning through discussions and case studies  |
| Workload für Unit                   | 55 hrs for Unit 10.2 Ethics (16 hrs of Lectures, i.e. 2 days) und 39 hrs of selfstudy  |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 12 hrs of Lectures, i.e. 2 days für Unit 10.2 Ethics, of which: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interactive lecture ca. 6 hrs</li> <li>- Case studies and projects ca. 6 hrs</li> </ul>   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | A module examination will be made up of: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Parallel project along with studies, and/or</li> <li>- Another examination-related work.</li> </ul>  |
| Bewertung                           | differenziert  |
| Inhalte                             | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Introducing Business Ethics</li> <li>2. Making Decisions in Business Ethics: Descriptive Ethical Theories</li> <li>3. Ethics for Real Estate Professionals</li> <li>4. Managing Business Ethics: Tools and Techniques of Business Ethics Management</li> </ol> |
| Literatur                           | <p><b>Recommended Textbook:</b><br/> Andrew Crane and Dirk Matten, Business Ethics (2010, Oxford University Press)</p> <p>Other relevant literature will be provided during the lectures in the classroom</p>  |
| Hinweise                            | keine  |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Name                                  | <b>Modul 11: Businessplan und Unternehmenssimulation</b>  |
| Modulverantwortliche/r                | Prof. Dr. Markus Thiermeier   |
| Dozent/Dozentin                       | Prof. Dr. Helmuth Wilke/ Prof. Dr. Markus Thiermeier  |
| Dauer                                 | Ein Semester  |
| Credits                               | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload (für Modul)            | Gesamt : 125 h<br>Eigenstudium 105 h<br>Präsenzstudium 20 h, d.h. 3,25 Tage   |
| Prüfungsform/Art der Prüfungsleistung | Klausur und modulbegleitende Prüfungsleistungen<br>Gewichtung von Klausur und modulbegleitenden Prüfungsleistungen<br>40%/60 %  |
| Bewertung                             | differenziert   |
| Lerngebiet                            | Betriebswirtschaftslehre  |
| Niveaustufe                           | 2 a   |
| Status                                | Pflichtmodul  |
| Sprache                               | deutsch   |
| Lernergebnis / Kompetenzen            | <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den Aufgaben, Instrumenten und Methoden der Entwicklung und der Erstellung von Gründungskonzepten vertraut</li> <li>- sind in der Lage, Businesspläne für Gründungsvorhaben zu erstellen und vor einschlägigen Gremien zu präsentieren und zu verteidigen.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfahren das Unternehmen als komplexes System, erkennen vernetzte Zusammenhänge und lernen bereichsübergreifend und ganzheitlich zu denken und zu handeln</li> <li>- vertiefen betriebswirtschaftliches Basiswissen durch praxisbezogene Anwendung</li> <li>- werden befähigt, Daten unternehmensexterner und -interner Informationsquellen zu selektieren und zu analysieren</li> <li>- sammeln Erfahrung beim Aufbau und Einsatz von Controlling-Instrumenten und lernen mit der Unsicherheit im Rahmen der Entscheidungsfindung in einer Wettbewerbssituation umzugehen</li> <li>- sind im Stande, Konflikte bei Ausübung von Führungsaufgaben im Team zu identifizieren und erfolgversprechend zu lösen</li> <li>- festigen und erweitern ihre Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz</li> </ul> <p>Fachunabhängige Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, Verhandlungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen sowie Präsentationen im Team vorzubereiten und vor Investoren und anderen Zielgruppen durchzuführen können die Problem und die Aussagekraft verschiedener Methoden der Unternehmensbewertung einschätzen und zum Verkauf stehende Unternehmen zum Zweck der Kaufpreisorientierung bewerten.</li> </ul> |
| Inhalt des Moduls                     | Die Unit beinhaltet folgende Kernbereiche:<br><br><b>1. Businessplan im Dienste der</b>   |

|                            |  |
|----------------------------|--|
|                            | <p style="text-align: center;"><b>Unternehmensgründung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Adressaten und deren Interessen</li> <li>- Anforderungen an einen Businessplan</li> <li>- Wesentliche Inhalte und Instrumente</li> <li>- Informationsquellen</li> </ul> <p>Dieser Kernbereich ist überwiegend durch Eigenstudium der Teilnehmer zu erarbeiten. Informationsquellen sind bereitgestellte Lehrgangsmaterialien, Übungen und Kurzfallstudien sowie die einschlägige Literatur aus der Literaturliste. Betreuung durch die Dozenten per Internet und vor Ort im Rahmen der Präsenzzeiten (Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit ca. 35 h)</p> <p><b>2. Erstellung und Umsetzung eines Businessplanes im Rahmen einer Simulation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung wesentlicher Inhalte eines Businessplans</li> <li>- Führung eines Finanzierungsgesprächs auf Basis des erstellten Businessplans</li> <li>- Aufnahme der Geschäftstätigkeit, Führung (Steuerung) des gegründeten Unternehmens und Behauptung im Wettbewerb im Rahmen einer komplexen Simulation</li> </ul> <p>Dieser Kernbereich wird im Rahmen einer Kompaktveranstaltung vollzogen. Die Teilnehmer werden in maximal 5 Gruppen aufgeteilt, die jeweils ein Unternehmen repräsentieren (ca. 16 h Präsenzzeit/ Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit inkl. Klausurvorbereitung ca. 32 h).</p> <p><b>3. Entwicklung eines Verkaufskonzeptes und Präsentation vor potentiellen Investoren im Rahmen einer simulierten Investorenkonferenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der Unternehmensübergabe</li> <li>- Erstellung eines Verkaufs-Exposés</li> <li>- Bewertung des Unternehmens im Dienst der Kaufpreisfindung</li> </ul> <p>Die einzelnen Unternehmen haben ein Verkaufsexposé zu erstellen. Grundlage dafür sind die im Rahmen der Simulation erzielten Ergebnisse. Zielgruppe des Exposés sind potentielle Investoren. (Präsenzzeit ca. 8 h/Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit inkl. Klausurvorbereitung 32 h)</p> |
| Notwendige Voraussetzungen | Keine  |
| Empfohlene Voraussetzungen | Kenntnisse im Bereich der allgemeinen Unternehmensführung, sowie tiefere Kenntnisse im Bereich des Rechnungswesens, des Controllings, des Marketings und der Finanzierung  |
| Units (Einheiten)          | Das Modul besteht aus der Unit „Businessplan und Unternehmenssimulation“   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Masterstudiengängen  |
| Anerkannte Module          | keine  |
| Häufigkeit des Angebotes   | jährlich   |
| Literaturhinweise          | Eine Auswahl in alphabetischer Reihenfolge (in der jeweils neuesten Auflage):  |

|          |  |
|----------|--|
|          | <p><b>Busch, Kai.:</b> Unternehmensbewertung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) - Theorie und Praxis. Göttingen</p> <p><b>Behringer, Stefan.:</b> Unternehmensbewertung der Mittel- und Kleinbetriebe: Betriebswirtschaftliche Verfahrensweisen. Berlin.</p> <p><b>De, Dennis A.:</b> Entrepreneurship, Gründung und Wachstum von kleinen und mittleren Unternehmen, München.</p> <p><b>Dillerup, Ralf/Stoi, Roman:</b> Unternehmensführung, München.</p> <p><b>Hopfenbeck, Waldemar:</b> Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre. Landsberg/Lech.</p> <p><b>Nagl, Anna:</b> Der Businessplan, Geschäftspläne professionell erstellen, Mit Checklisten und Fallbeispielen, Wiesbaden.</p> <p><b>Rasner, Carsten/Füser, Karsten/ Feix, Werner G.:</b> Das Existenzgründer-Buch: Von der Geschäftsidee zum perfekten Geschäftserfolg, Landsberg/Lech.</p> <p>Darüber hinaus werden Lehrgangsmaterialien und Übungen zur Businessplanerstellung sowie Handbücher und Informationen zur Unternehmenssimulation bereitgestellt. Dies geschieht rechtzeitig (zu Beginn des jeweiligen Semesters).</p> |
| Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</li> <li>- Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</li> </ul>   |



## Wahlpflichtmodule

|   |  |
|---|--|
| Name                                    | <b>Modul 12: Immobilienbewertung</b>   |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. Manfred Kühnberger   |
| Dozent/Dozentin                         | Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Kleiber FRICS, Prof. Dr. Manfred Kühnberger, Prof. Dr. Peter Zaumseil, Prof. Dr. Helmuth Wilke, Dipl.-Kfm. Ullrich Werling FRICS   |
| Dauer                                   | Ein Semester   |
| Credits                                 | 5 ECTS-Punkte  |
| Gesamtworkload (für Modul)              | 125 h, davon 36 h Präsenz, d.h. 6 Tage und 2 h Klausur, 87 h Selbststudium.  |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | Eine Modulprüfung für das gesamte Modul bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilleistungsnachweis für Unit 12.1 in Form einer Klausur mit 50% der Leistungspunkte</li> <li>- Teilleistungsnachweis für Unit 12.2 in Form einer Klausur mit 50% der Leistungspunkte</li> </ul> Beide Teilleistungsnachweise können auch in einer 2 h Klausur erbracht werden   |
| Lerngebiet                              | Betriebswirtschaftslehre, Immobilienwirtschaftslehre   |
| Niveaustufe                             | 2 b  |
| Status                                  | Wahlpflichtmodul   |
| Sprache                                 | Deutsch  |
| Lernergebnis / Kompetenzen              | <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b><br/>Die Studierenden lernen die Zweckabhängigkeit vorhandener Bewertungsmethoden kennen und können die Angemessenheit konkreter Verfahren im Hinblick auf den jeweiligen Bewertungsanlass beurteilen. Sie werden befähigt die Handels- und steuerrechtlichen Vorgaben (HGB, IFRS, Bilanzsteuerrecht und BewertungsG) zur Bewertung von Immobilien im Hinblick auf die Zulässigkeit der möglichen Bewertungsmethoden einzuschätzen und selbständig anhand von realistischen Fallkonstellationen umzusetzen. Sie erwerben das notwendige Fachwissen, um die normierten Verfahren der ImmoWertV anwenden zu können.</p> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen:</b><br/>Die Studierenden sind in der Lage, entscheidungsbezogen die verschiedenen Bewertungsverfahren einstuft und anwenden zu können. Sie verfügen über einen systematischen Überblick über die Bewertungstools und sind zu disziplinübergreifender Diskussion befähigt.</p> |
| Inhalt des Moduls                       | Zwecke und Systematik der Bewertung von Immobilien, Immobilienbewertung für die Rechnungslegung und Besteuerung ,normierte Wertermittlung nach der ImmoWertV, Discounted Cashflow – Verfahren.   |
| Notwendige Voraussetzungen              | Keine.   |
| Empfohlene Voraussetzungen              | M4, M 5, M 7 und M 8.  |
| Units (Einheiten)                       | Das Modul hat zwei Units. Unit 10.1: Immobilienbewertung nach normierten und internationalen Grundsätzen. Unit 10.2: Immobilienbewertung nach steuerlichen und bilanziellen Grundsätzen.   |
| Verwendbarkeit des Moduls               | In betriebswirtschaftlichen Studiengängen.   |
| Anerkannte Module                       | Keine.   |
| Häufigkeit des Angebotes                | Jährlich   |

|                   |  |
|-------------------|--|
| Literaturhinweise | Vergleiche Angaben zu den Units.   |
| Hinweise          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</li> <li>- Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</li> <li>- Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li> </ul> |

### Unit 12.1: Immobilienbewertung nach normierten und internationalen Grundsätzen

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | Modul 12: Immobilienbewertung   |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht   |
| Workload für Unit                   | 63 h, davon 18h Präsenz, d.h.3 Tage und 1 h Prüfung. Vorbereitung für die Präsenzphase 10 h, Nachbereitung 34 h.  |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 18 h (3 Tage)   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Klausur   |
| Bewertung                           | Differenziert   |
| Inhalte                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die ImmoWertV</li> <li>- Sachwertverfahren.</li> <li>- Vergleichswertverfahren</li> <li>- Ertragswertverfahren</li> <li>- Discounted Cashflow – Verfahren.</li> </ul>   |
| Literatur                           | <p>Jeweils aktuellste Auflage!!</p> <p>International Valuation Standards, 8. Aufl., London 2010</p> <p>Geppert/Werling: Praxishandbuch Wertermittlung von Immobilieninvestments, 1. Aufl. 2009</p> <p>Kleiber: Verkehrswertermittlung von Grundstücken, 7. Aufl., Köln 2014</p> <p>Kleiber: Skript zur Lehrveranstaltung.</p> <p>RICS: RICS Appraisal and Valuation Standards, 6. Aufl., London 2010</p> <p>TEGoVA: European Valuation Standards, 6. Aufl., London 2009</p> |
| Hinweise                            | Keine.  |

### Unit 12.2: Immobilienbewertung nach steuerlichen und bilanziellen Grundsätzen

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Name                                | Modul 12: Immobilienbewertung   |
| Lernform                            | Seminaristischer Unterricht.  |
| Workload für Unit                   | 62 h, davon 18 h Präsenz, d.h. 3 Tage und 1 h Klausur. Vorbereitung 10 h und Nachbereitung/Klausurvorbereitung 33 h.  |
| davon Anteil Präsenzzeit            | 18 h (3 Tage)   |
| Prüfungsrelevante Studienleistungen | Klausur   |
| Bewertung                           | Differenziert.  |
| Inhalte                             | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Systematischer Überblick zu den Bewertungsmethoden.</li> <li>2. Die Nutzbarkeit der Bewertungsverfahren in der</li> </ol> |

|           |  |
|-----------|--|
|           | <p>Handelsbilanz nach HGB und IFRS.</p> <p>3. Die bilanzsteuerrechtlichen Vorgaben für die Bewertung von Immobilien.</p> <p>4. Die steuerliche Bedarfsbewertung.</p>   |
| Literatur | <p>Jeweils aktuellste Auflage!!</p> <p>Francke/Rehkugler (Hrsg.): Immobilienbewertung und Immobilienmärkte, München 2005</p> <p>Kühnberger/Wilke (Hrsg.): Handbuch der Immobilienbewertung, Stuttgart 2010</p> <p>Rehkugler (Hrsg.): Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, München 2009</p> <p>Weber/Baumunk/Pelz: IFRS Immobilien, 2. Aufl., Köln 2009</p> |
| Hinweise  | Keine.   |

|  |  |
|--|--|
| Name                                     | <b>Modul 13: Unternehmensbewertung</b>   |
| Modulverantwortliche/r                   | Prof. Dr. Wolfgang S. Singer   |
| Dozent/Dozentin                          | Prof. Dr. Ralf Hafner/ Dr. Christian Huschke   |
| Dauer                                    | Ein Semester   |
| Credits                                  | 5 ECTS-Punkte  |
| Gesamtworkload<br>(für Modul)            | Gesamt : 125 h<br>Eigenstudium ca. 67 h<br>Leistungsnachweis ca. 40 h<br>Präsenzstudium 18 h, d.h. 3 Tage  |
| Prüfungsform/Art der<br>Prüfungsleistung | - Anfertigung eines umfassenden<br>Unternehmensbewertungsvorganges (ca. 40 h)  |
| Bewertung                                | differenziert  |
| Lerngebiet                               | Betriebswirtschaftslehre   |
| Niveaustufe                              | 2 b  |
| Status                                   | Wahlpflichtmodul   |
| Sprache                                  | Deutsch/ englisch  |
| Lernergebnis /<br>Kompetenzen            | <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Fähigkeit, praktische unternehmensbewertungsrelevante Probleme zu formulieren und den Bewertungsprozess als Ganzes und in seinen Teilsegmenten wissenschaftlich fundiert zu reflektieren, und zwar nach nationalen wie internationalen Standards;</li> <li>- sie sind auf dem Gebiet der Bewertung von Beteiligungsanlagen mit den vielfältigen Möglichkeiten der Unternehmensbewertung vertraut, haben einen tief greifenden Einblick in den Prozess der gesamten Unternehmensbewertung gewonnen, verfügen über fundierte Kenntnisse der in der Praxis gängigen Bewertungsverfahren und sind in der Lage, im konkreten praktischen Einzelfall, auch bei speziellen Bewertungsanlässen, wissenschaftlich reflektiert eine Unternehmensbewertung durchzuführen.</li> <li>- Sie verfügen über die Kenntnis der Besonderheiten von Immobilienunternehmen mit Blick auf die Unternehmensbewertung und können die Immobilienbewertung gegen die Bewertung von Immobilienunternehmen abgrenzen.</li> <li>- Darüber hinaus verfügen sie über fundierte Kenntnisse der einzelnen Bausteine eines Wertsteigerungsprogramms der Unternehmensführung und sind sie in der Lage, im konkreten praktischen Fall die zentralen Wertsteigerungshebel zu identifizieren sowie diese anhand eines integrierten Maßnahmenprogramms entlang der entscheidungsrelevanten Werttreiber zu steuern.</li> </ul> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigerung der Entscheidungskompetenz bzw. des konsequent entscheidungsorientierten Denkens und Handelns,</li> <li>- Steigerung der Kommunikationskompetenz durch praktizierte Lernform.</li> </ul> |
| Inhalt des Moduls                        | <p>Das Modul beinhaltet folgende Kernbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlässe und Zwecke der Unternehmensbewertung</li> <li>- Definition und Diskussion der entziehbaren Überschüsse</li> <li>- Unternehmenswert und Kapitalstruktur</li> <li>- Methoden der Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ertragswertverfahren nach IDW</li> </ul> </li> </ul>   |

|                            |  |
|----------------------------|--|
|                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Discounted Cash Flow Verfahren (Equity, Wacc, APV Approach)</li> <li>- Verbindungen von Ertragswertverfahren und DCF Verfahren</li> <li>- Substanzwertverfahren</li> <li>- Multiplikatorenverfahren</li> <li>- Real Optionsverfahren</li> <li>- Sonderaspekte der Bewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung von Unternehmensimmobilien</li> <li>- Bewertung immaterieller Vermögenswerte</li> <li>- Bewertung von steueroptimierten Transaktionen</li> </ul> </li> <li>- Überleitung von Immobilienbewertung zur Bewertung von Immobilienunternehmen</li> <li>- Einsatz der Unternehmensbewertung als Tool der wertorientierten Unternehmensführung (EVA; CFROI; EP, CVA, ERIC, etc.)</li> </ul> |
| Notwendige Voraussetzungen | Keine  |
| Empfohlene Voraussetzungen | M 4, M 5 , M 10 und M 11   |
| Units (Einheiten)          | Modul entspricht einer Unit: Unternehmensbewertung nach nationalen und internationalen Standards sowie Besonderheiten der Bewertung von Immobilienunternehmen  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | In allen Masterstudiengängen   |
| Anerkannte Module          | keine  |
| Häufigkeit des Angebotes   | jährlich   |
| Literaturhinweise          | <p>Ballwieser, Unternehmensbewertung, 3. Auflage, 2010</p> <p>Damodaran, Dark Side of Valuation, 2nd ed., New York 2009</p> <p>Dörschell/ Franken/ Schulte, Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung, 2. Aufl. Düsseldorf 2012</p> <p>Ernst/ Schneider/ Thielen, Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, 4. Aufl., München 2010</p> <p>IDW Standard: Principles for the Performance of Business Valuations (IDW S1, Version 2008)</p> <p>Peemöller, Hrsg, Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 5. Aufl., Herne 2012</p> <p>Young/ O`Byrne, EVA and Value-Based Management, New York 2000</p> <p>WP Handbuch 2008, Band II, Abschnitt A Die Unternehmensbewertung, Düsseldorf 2007</p>   |
| Hinweise                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</li> <li>- Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</li> <li>- Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li> </ul>   |

|   |   |
|---|---|
| Name                                    | <b>Modul 14: Fondskonzepte im Immobilienmanagement</b>  |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. Helmuth Wilke   |
| Dozent/Dozentin                         | Prof. Dr. Christian Huschke, StB, Dipl.- Volkswirt Donald Möller, Prof. Dr. Helmuth Wilke, StB  |
| Dauer                                   | Ein Semester  |
| Credits                                 | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload                          | 125 h, davon 18 h Präsenzzeit   |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | 90-minütige Präsenzklausur  |
| Lerngebiet                              | Betriebswirtschaftslehre  |
| Niveaustufe                             | 2b  |
| Status                                  | Wahlpflichtmodul  |
| Sprache                                 | deutsch   |
| Lernziele<br>Kompetenzen                | <p>Die Realisierung größerer Immobilienprojekte erfordert häufig besondere Formen der Finanzierung und/oder Risikoverteilung. Im Bereich der Nutzung von Immobilien als Medium zur Kapitalanlage sind zur Risiko-, Fristen- und Größentransformation häufig indirekte Strukturen gewählt. Gegenstand der Veranstaltung ist hier in erster Linie die Vermittlung eines systematischen Verständnisses der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Fondskonzeptionen und –strukturen sowie ihrer wesentlichen Parameter aus betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Sicht. Ein besonderer Fokus liegt auf den steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten, die im Bereich indirekter Immobilienanlagen einen hohen Stellenwert einnimmt.</p> <p>Lernergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse unterschiedlicher Fondskonzepte und –strukturen, einschließlich offener und geschlossener Immobilienfonds, Immobilien-AGs und REITs</li> <li>- Kenntnisse der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Fondskonzepte sowie ihrer wesentlichen Parameter aus betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und steuerlicher Sicht</li> </ul> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Beurteilung gegebener Fondsstrukturen und -angebote aus betriebswirtschaftlicher Sicht (Objektqualität, Kosten-/Erlösstruktur, Prospektqualität, u.a.), zivilrechtlicher Sicht (Rechtsform, Haftung, Vertragsgestaltung, Treuhänderschaft, u.a.) und steuerlicher Sicht (z.B bzgl. Einkunftsart, Auswirkungen der Rechtsform, Bauherren-/Erwerbseigenschaft, Qualifikation von Aufwendungen, Verlustbehandlung, Veräußerungsgewinnbesteuerung)</li> </ul> |
| Inhalt des Moduls                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Modellphilosophie indirekter Immobilieninvestments</li> <li>• Überblick über unterschiedliche Grundstrukturen zur Fondskonzeption, insbesondere geschlossene Immobilienfonds, REIT's, offene Immobilienfonds, Immobilien-AG's</li> <li>• Differenzierung nach dem Fondsgegenstand</li> </ul>   |

|                            |  |
|----------------------------|--|
|                            | <p>(Anlage-/Betreiberimmobilie, Wohn-/Gewerbeimmobilie, steuer- oder anlageorientierte Fonds, One Property/Multi-Property Fonds, Immobilien-Leasing-Fonds, etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zivilrechtliche Besonderheiten (geeignete Rechtsformen, gesellschaftsrechtliche Besonderheiten, Treuhänderschaft, Haftungsfragen, Vertragsgestaltung, u.a.)</li> <li>• Steuerrechtliche Besonderheiten (Qualifikation der Einkunftsart, Auswirkungen der Rechtsform, Qualifikation von Aufwendungen, insbes. Eigenkapitalvermittlungsprovisionen, Bauherreneigenschaft, Abschreibungen, Finanzierungsaufwendungen, Verlustausgleichsproblematik, umsatzsteuerliche Besonderheiten)</li> <li>• Prospekterstellung und Vertrieb</li> </ul>   |
| Notwendige Voraussetzungen | keine  |
| Empfohlene Voraussetzungen | M 4, M 5, M 7 und M 8  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | In Masterstudiengängen   |
| Anerkannte Module          | Keine  |
| Häufigkeit des Angebotes   | jährlich   |
| Literaturhinweise          | <p>Bartelsperger u.a.: Geschlossene Immobilienfonds, 5. Auflage, Stuttgart 2007</p> <p>Gebert: Der Markt der Offenen Immobilienfonds, Saarbrücken 2006</p> <p>Kühnberger/Brenig/Maaßen: REITs-Rechnungslegung, Berlin 2008</p> <p>Machold: Besonderheiten der Prospektprüfung: Prospektprüfung und –haftung bei geschlossenen Immobilienfonds, Saarbrücken 2008</p> <p>Mootz: Risikoanalyse geschlossener Immobilienfonds, Saarbrücken 2007</p> <p>Niehus/Wilke: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart, 6. Auflage 2013</p> <p>Rehkugler: Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, München 2009</p> <p>Schäfer: GermanREITs, München 2007</p> <p>Schulte/Winkel/Thomas: Handbuch Immobilien-Investition</p> <p>Schumacher u.a.: Praxishandbuch Immobilien-Fondsmanagement und –Investment, Köln 2011</p> |
| Hinweise                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</li> <li>• Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die</li> </ul>   |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li></ul> |
|--|---|



|   |   |
|---|---|
| Name                                    | <b>Modul 15: Kooperationsmodelle zwischen öffentlichen und privaten Institutionen im Immobilienmanagement</b>   |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. Manfred Kühnberger  |
| Dozent/Dozentin                         | RA Dr. Dirk Büllsfeld<br>Dipl.-Volkswirt Donald Möller  |
| Dauer                                   | Ein Semester  |
| Credits                                 | 5 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload                          | 125 h, davon 18 h Präsenzzeit, 2 h Klausur und ca. 10 h Vorbereitung, 95 h Nachbereitung.   |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | Eine Modulprüfung für das gesamte Modul bestehend aus Klausur.  |
| Lerngebiet                              | Betriebswirtschaftslehre  |
| Niveaustufe                             | 2b  |
| Status                                  | Wahlpflichtmodul  |
| Sprache                                 | Deutsch   |
| Lernziele<br>Kompetenzen                | <p>Im Bereich der Finanzierung von Investitionen im öffentlichen Sektor gewinnen Public-Private-Partnerships zunehmend Relevanz. Im Mittelpunkt der diesbezüglichen Veranstaltungen steht das Bestreben, die Teilnehmer für die rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialetischen Probleme zu sensibilisieren, die sich aus der Verbindung privatrechtlicher und öffentlicher Handlungsformen ergeben. Dies betrifft vor allem den verhandlungssicheren Umgang mit öffentlichen Auftraggebern unter Berücksichtigung der für die öffentliche Hand geltenden verwaltungs-, verfassungs- und insbesondere vergaberechtlichen Vorgaben.</p> <p>Lernergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der rechtlichen Kooperationsformen von PPP's</li> <li>- Kenntnisse der rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialetischen Probleme im Bereich der Verbindung privatrechtlicher und öffentlicher Handlungsformen</li> <li>- Kenntnisse der sozialen Aspekte öffentlicher Auftragsvergabe, insbesondere bezüglich der Vermeidung und Bekämpfung wettbewerbswidriger Praktiken und der Korruption</li> <li>-</li> </ul> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zum verhandlungssicheren Umgang mit öffentlichen Auftraggebern unter Berücksichtigung der für die öffentliche Hand geltenden verwaltungs- und verfassungsrechtlichen Vorgaben.</li> <li>- Fähigkeit, den besonderen Anforderungen der öffentlichen Hand bei der Auftragvergabe und Auftragsdurchführung zu entsprechen und diese im Rahmen der Betriebsorganisation durchzusetzen. Steigerung des Verständnisses kompetenzübergreifender Managementfelder</li> <li>- Steigerung der Fähigkeit zur Strukturierung komplexer Aufgaben anhand von Zielvorgaben</li> <li>• Steigerung der Kompetenz im Bereich des</li> </ul> |

|                            |   |
|----------------------------|---|
|                            | Vertrags- und Legal Risk Managements sowie der Projektsteuerung   |
| Inhalt des Moduls          | <p><b>Kooperationsmodelle zwischen öffentlichen und privaten Institutionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Private Partnership als Gestaltungsaufgabe des (Projekt-) Management</li> <li>• Übertragung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben der Planungs- und Daseinsvorsorge durch Public Private Partnership</li> <li>• Besonderheiten der öffentlichen Auftragsvergabe</li> <li>• Korruptionsbekämpfung und das Verbot von Preisabsprachen</li> <li>• Vertragsgestaltung bei Public Private Partnerships</li> <li>• Kenntnisse der grundlegenden Organisations- und Handlungsformen des Öffentlichen Rechts im Bereich der Daseinsvorsorge</li> <li>• Wirtschaftlichkeitsrechnung</li> <li>• Projektsteuerung und Projektmanagement im Rahmen von Public Private Partnerships</li> <li>• Managementverantwortung und Haftungsrisiken bei Public Private Partnerships</li> <li>• Umsetzung im Rahmen der Betriebsorganisation</li> <li>• Public Private Partnerships in der Europäischen Gemeinschaft: Vergaberecht, Beihilfeverbot</li> </ul> |
| Notwendige Voraussetzungen | Keine   |
| Empfohlene Voraussetzungen | M 4, M 5, M 7 und M 8   |
| Units                      | Keine Aufteilung in Units   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | In Masterstudiengängen  |
| Anerkannte Module          | Keine   |
| Häufigkeit des Angebotes   | Jährlich  |
| Literaturhinweise          | <p>Bressler: Public Private Partnership im Banken- und Börsenrecht durch Beleihung mit einer Amtsträgerschaft, Frankfurt a.M. 2009</p> <p>Ernst &amp; Young: Service Concession Arrangements (Global IFRS Services), 2007</p> <p>Friedrich: Bilanzierung von Public-Private-Partnership-Projekten beim Auftragnehmer nach HGB und IFRS, Betriebs-Berater 2006, S. 1492 ff.</p> <p>Höftmann, Public Private Partnership als Instrument der kooperativen und sektorübergreifenden Leistungsbereitstellung, 2001</p> <p>Kruse, Public Private Partnership in der kommunalen Gebäudewirtschaft. Alternative Wege der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und privaten Unternehmen im Bereich immobilienwirtschaftlicher Leistungen, 2001</p> <p>Kyrein, Baulandentwicklung und Baurealisierung in Public-Private-Partnership, 2000</p> <p>Mayer-Hofmann u.a.: Public Private Partnership, 2. Auflage, Köln 2007</p> <p>Nitzsche: Modell eines lebenszyklusorientierten PPP-Angebotsprozesses, Frankfurt a.M. 2009</p>  |

|          |  |
|----------|--|
|          | <p>PriceWaterhouseCooper u.a.: PPP im öffentlichen Hochbau<br/>         Siebel u.a.: Rechtshandbuch Projektfinanzierung und PPP, 2. Auflage, Köln 2008</p>   |
| Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Veranstaltung wird in der Präsenzphase im seminaristischen Unterrichtsstil mit Vorlesungs- und Übungsanteilen durchgeführt. Der übrige Teil der workload erfolgt durch Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphase sowie zur Prüfungsvorbereitung.</li> <li>• Zur stetigen Evaluation der Lehrveranstaltung werden am Ende jedes Präsenztermins Fragebögen an die Studenten ausgegeben. Die Meinung führt sowohl zu einer organisatorischen als auch einer didaktischen Verbesserung der Lehre.</li> <li>• Das Lehrmaterial und weitere Arbeitshinweise werden über die BBA-Plattform zur Verfügung gestellt.</li> </ul> |

|   |  |
|---|--|
| Name                                    | <b>Modul 16: Immobilien-Informationsmanagement &amp; Geschäftsprozessmanagement</b>  |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. T. Keller (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften; ZHAW)   |
| Dozent/Dozentin                         | Prof. Dr. T. Keller  |
| Dauer                                   | Ein Semester   |
| Credits                                 | 5 ECTS-Punkte  |
| Gesamtworkload                          | 125 h, davon 18 h Präsenzzeit, 2 h Klausur und ca. 10 h Vorbereitung, 95 h Nachbereitung.  |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | Eine Modulprüfung für das gesamte Modul bestehend aus Klausur.   |
| Lerngebiet                              | Betriebswirtschaftslehre   |
| Niveaustufe                             | 2a   |
| Status                                  | Wahlpflichtmodul   |
| Sprache                                 | Deutsch  |
| Lernziele<br>Kompetenzen                | <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden die folgend aufgelisteten Kompetenzen:</p> <p><b>Immobilien-Informationsmanagement</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Rolle der IT im Unternehmen</li> <li>- kennen die Bedeutung vom Informationsmanagement und welches die Aufgaben des Informationsmanagements sind</li> <li>- kennen strukturierte, unstrukturierte und semistrukturierte Informationen und die Grundkonzepte der Verwaltung</li> <li>- wissen welche Informationssysteme für welche Organisationsebene (Operative Ebene, Managementebene, strategische Ebene) geeignet sind</li> <li>- wissen was Business Intelligence ist und wie Business Intelligence Managemententscheidungen unterstützen kann</li> <li>- bekommen einen Überblick über die bekanntesten BI-Tools und kennen die wichtigsten Funktionalitäten dieser Tools</li> <li>- wissen was Business IT-Alignment ist, wie man eine IT-Strategie entwickelt und umsetzt</li> <li>- kennen die Grundprinzipien der IT-Governance</li> <li>- können technologische Trends identifizieren, die für die Unternehmung der Immobilienbranche relevant sind</li> <li>- können die im Bereich Informationsmanagement erlernte Theorie in der Praxis des Immobilienbereichs umsetzen</li> </ul> <p><b>Geschäftsprozessmanagement</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen, wie man basierend auf der Geschäftsstrategie Prozesse der Immobilienwirtschaft (z.B. Baumanagement, Facility Management, Real Estate Portfoliomanagement und Asset Management) neu gestaltet, mit Kennzahlensystemen führt,</li> </ul> |

|                          |   |
|--------------------------|---|
|                          | <p>entwickelt und automatisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen, welche Voraussetzungen die Prozesse erfüllen müssen, um automatisiert zu werden, und können die erlernte Theorie in der Praxis des Immobilienbereichs umsetzen.</li> <li>- kennen die Vorteile, Nachteile und Herausforderungen der Prozessautomatisierung.</li> <li>- bekommen einen Überblick über die bekanntesten BPM-Tools und kennen die wichtigsten Funktionalitäten dieser Tools.</li> </ul>  |
| <p>Inhalt des Moduls</p> | <p><b>Immobilien-Informationsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle der IT in Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> <li>- IT als Produktionsfaktor</li> <li>- Folgen der digitalen Revolution</li> <li>- Industrialisierung der Informationsverarbeitung</li> <li>- Digitale Identität</li> <li>- Druck der permanenten Veränderungen</li> <li>- Rechtliche und Regulatorische Anforderungen</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen des IM: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition, Ansätze, strategische, administrative und operative Aufgaben des Informationsmanagement</li> <li>- Strukturierte, semistrukturierte, und unstrukturierte Informationen, Konzepte für die Verwaltung von verschiedenen Typen von Informationen</li> <li>- Informationssysteme für verschiedene Managementebenen des Unternehmens</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen Business Intelligence als Unterstützung von strategischen und Managemententscheidungen: Begriffe, historische Entwicklung, Tools, Einordnung der BI in Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxisbeispiele und Referate aus dem Immobilienbereich</li> </ul> </li> <li>• IT-Strategie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Business IT-Alignment</li> <li>- Strategische Situationsanalyse, strategische Zielplanung, strategische Massnahmenplanung</li> <li>- Praxisbeispiele und Referate aus dem Immobilienbereich</li> </ul> </li> <li>• IT-Governance: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Modelle (COBIT, ITIL)</li> <li>- IT Governance in der Praxis</li> <li>- Entscheidungsdomäne der IT-Governance (IT-Strategie, IT Portfoliomanagement, IT Architektur, IT Service Management, IT Sourcing, IT Budget</li> <li>- Relevante Themen der IT-Governance: IT-Risikomanagement, IT-Organisation, IT Sicherheit und IT Compliance</li> <li>- Praxisbeispiele und Referate aus dem Immobilienbereich</li> </ul> </li> <li>• Technologische Trends im Immobilienbereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hype Cycle von Gartner</li> <li>- Beispiele von technologischen Trends mit Einfluss auf die Immobilienbranche (Cloud Computing, Mobile Prozesse, Augmented und Virtual Reality, Building Information Modelling)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Geschäftsprozessmanagement</b></p> |

|                            |   |
|----------------------------|---|
|                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Prozessmanagement</li> <li>• Prozessarchitektur und Vision am Bsp. Immobilienwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategieanalyse</li> <li>- Architekturplanung</li> <li>- Prozessanalyse</li> <li>- Entwicklung Prozessvision</li> </ul> </li> <li>• Gestaltung effizienter und effektiven Prozessen am Bsp. Immobilienwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsanalyse</li> <li>- Ablaufplanung</li> <li>- Prozessplanung</li> </ul> </li> <li>• Prozessführung am Bsp. Immobilienwirtschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennzahlensysteme als Instrument der Prozessführung: Definition von Kennzahlen, Ableitung strategischer Prozessgrößen, Priorisierung der Kennzahlen, Operationalisierung der Kennzahlen</li> <li>- Institutionen: Prozesseigner, Prozesscontroller etc.</li> <li>- Praktische Beispiele aus dem Immobilienbereich</li> </ul> </li> <li>• Prozessentwicklung am Bsp. Immobilienwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>- IT- Assessment zur Identifikation vom Potential für Prozessoptimierung</li> <li>- Prozessbenchmark zur Identifikation der Leistungslücke</li> <li>- Analyse Sektorennetzwerk</li> </ul> </li> <li>• Einführung Prozessautomatisierung am Bsp. Immobilienwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten der Prozessmodellierung</li> <li>- Prozessvoraussetzungen für die Prozessautomatisierung</li> <li>- Prozessautomatisierung unter organisatorischer Sicht</li> <li>- Prozessautomatisierung unter technischer Sicht</li> <li>- Prozessautomatisierung unter juristischer Sicht</li> <li>- Prozessautomatisierung unter Projekt Sicht</li> <li>- Prozessautomatisierung unter finanzieller Sicht</li> <li>- Change, Gefahren und Herausforderung der Prozessautomatisierung</li> <li>- Praxisbeispiele und Referate aus dem Immobilienbereich</li> </ul> </li> <li>• Business Process Management Tools <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktüberblick und Beschreibung der wichtigste Funktionalitäten</li> </ul> </li> </ul> |
| Notwendige Voraussetzungen | Keine   |
| Empfohlene Voraussetzungen | M 4, M 5, M 7 und M 8   |
| Units                      | Keine Aufteilung in Units   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | In Masterstudiengängen  |
| Anerkannte Module          | Keine   |
| Häufigkeit des Angebotes   | Jährlich  |
| Literaturhinweise          | <p><b>Immobilien-Informationsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Helmut Krcmar: Informationsmanagement, 5. Auflage Springer (2010), ISBN 978-3642042850</li> <li>• Kempfer H.-G., Mehanna W., Unger C.: Business Intelligence – Grundlagen und praktische Anwendungen, 2. Auflage, Vieweg, Wiesbaden (2006)</li> <li>• Chamoni P, Gluchowski P.: Analytische Informationssysteme,</li> </ul>  |

|          |   |
|----------|---|
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Intelligence Technologien und Anwendungen, 3. Auflage, Springer, Berlin Heidelberg (2006)</li> <li>• IT Governance in der Praxis <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.weltbild.ch/3/16811299-1/ebook/it-governance-in-der-praxis.html">http://www.weltbild.ch/3/16811299-1/ebook/it-governance-in-der-praxis.html</a></li> <li>• <a href="http://www.retrends.com/">http://www.retrends.com/</a></li> <li>• <a href="http://www.gartner.com/DisplayDocument?id=2571624&amp;ref=clientFriendlyUrl">http://www.gartner.com/DisplayDocument?id=2571624&amp;ref=clientFriendlyUrl</a></li> </ul> </li> </ul> <p><b>Geschäftsprozessmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volker Stiehl (2012): Prozessgesteuerte Anwendungen entwickeln und ausführen mit BPMN, dpunkt.verlag GmbH</li> <li>• Bernd Oestereich (2012): Analyse und Design mit der UML 2.5: Objektorientierte Softwareentwicklung, 10. Auflage, Oldenbourg Wissenschaftsverlag</li> <li>• Thomas Allweyer BPMN 2.0 - Business Process Model and Notation: Einführung in den Standard für die Geschäftsprozessmodellierung</li> <li>• Brecht, L. (2000): Process Leadership: Methode des informationssystemgestützten Prozessmanagements, Kovac Verlag</li> <li>• Best, E.; Weth, M. (2007): Geschäftsprozesse optimieren, 2. Auflage, Gabler Verlag</li> </ul> |
| Hinweise | keine   |

|   |  |
|---|--|
| Name                                    | <b>Modul 17: Masterarbeit mit Kolloquium</b>   |
| Modulverantwortliche/r                  | Prof. Dr. Wolfgang S. Singer   |
| Dozent/Dozentin                         | Die jeweiligen Betreuer/innen der Arbeit   |
| Dauer                                   | Ein Semester   |
| Credits                                 | 20 ECTS-Punkte   |
| Gesamtworkload                          | 600 h, davon 1 h Kolloquium, ca. 599 h Eigenarbeit inkl. Vorbereitung auf Kolloquium   |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | Eine Modulprüfung bestehend aus:<br>1 h Kolloquium sowie Beurteilung der Masterarbeit  |
| Lerngebiet                              | Gebiet der Masterarbeit  |
| Niveaustufe                             | 2b   |
| Status                                  | Pflichtmodul   |
| Sprache                                 | deutsch (englisch auf Antrag; vgl. Prüfungsordnung § 6 Abs. 4)   |
| Lernergebnisse und Kompetenzen          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein selbst gewähltes Thema aus einem oder mehreren Studienschwerpunkten ist unter Beachtung wissenschaftlicher Grundsätze aufzuarbeiten. Praxisorientierte Lösungen sind zu entwickeln.</li> <li>- Im Kolloquium müssen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Masterarbeit verteidigen und zeigen, dass sie in der Lage sind, einen komplexen Sachverhalt in kurzer Zeit darzustellen und ihre Argumente gegen Kritik zu verteidigen.</li> </ul> |
| Notwendige Voraussetzungen              | siehe Prüfungsordnung § 6 und § 7  |